



3. LIGA



# SAISONREPORT 2021/2022



3. LIGA

**ZEIGT'S  
UNS!**

|                                  |           |
|----------------------------------|-----------|
| Vorwort                          | 3         |
| <b>DAS WAR DIE SAISON</b>        | <b>5</b>  |
| Abschlusstabelle                 | 10        |
| Rekorde, Kurioses, Wissenswertes | 11        |
| Spieler der Saison               | 16        |
| Trainer der Saison               | 17        |
| Mannschaft der Saison            | 18        |
| Torjäger der Saison              | 20        |
| <b>PITCH OF THE YEAR</b>         | <b>22</b> |
| <b>FINANZEN</b>                  | <b>24</b> |
| Bilanzkennzahlen                 | 24        |
| Aktiva                           | 25        |
| Passiva                          | 27        |
| Gewinn- und Verlustrechnung      | 30        |
| Aufwendungen                     | 32        |
| Ergebnisrechnung                 | 36        |
| Clusterbildung                   | 38        |
| Zusammenfassung                  | 43        |
| Financial Fairplay               | 44        |
| Nachwuchsfördertopf              | 46        |
| <b>MEDIEN</b>                    | <b>48</b> |
| Free-TV                          | 49        |
| Online & Print                   | 54        |
| Social Media                     | 62        |
| <b>TASK FORCE 3. LIGA</b>        | <b>66</b> |
| <b>FAZIT/ZUSAMMENFASSUNG</b>     | <b>72</b> |

# VORWORT

## LIEBE FANS DER 3. LIGA,

sportlich war es die Saison der großen Traditionsvereine. Der 1. FC Magdeburg krönte sich souverän zum Meister. Mit Eintracht Braunschweig und dem 1. FC Kaiserslautern schafften zwei weitere namhafte Klubs die Rückkehr in die 2. Bundesliga. Alle wurden sie getragen durch ihre leidenschaftlichen Fans, die nach Ende der Corona-Einschränkungen in der Spielzeit 2021/2022 endlich wieder in die Stadien zurückkehren konnten. Das Fritz-Walter-Stadion war gleich zweimal ausverkauft mit knapp 50.000 Menschen – das zeigt die enorme Wucht des FCK, der eine harte Zeit hinter sich gebracht hat.



Besonders hervorzuheben ist die überragende Saison des 1. FC Magdeburg. Der FCM hat nach dem Abstieg 2019 zwei sehr schwierige Jahre erlebt, daraus die richtigen Lehren gezogen, sich zurückgekämpft und sich mit dem Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga belohnt. Rückschläge wegstecken, nach Niederschlägen wieder aufstehen – das zeichnet echte Champions aus. Die Entwicklung, die das Team unter Trainer Christian Titz seit dessen Amtsantritt im Februar 2021 genommen hat, verdient höchste Anerkennung. Auf dem Spielfeld hat Baris Atik mit seinem Scorer-Rekord neue Maßstäbe in der 3. Liga gesetzt.

Ein ganz anderes und leider trauriges Kapitel war das Aus für Türkgücü München. Zum ersten Mal in der Geschichte der 3. Liga musste ein Klub mitten in der Saison den Spielbetrieb einstellen. Diese unrühmliche Premiere hat uns im DFB betroffen und nachdenklich gemacht. Das Zulassungsverfahren ist hier an Grenzen gestoßen.

Umso wichtiger ist es, dass wir auf Grundlage der Empfehlungen aus der Task Force „Wirtschaftliche Stabilität 3. Liga“ gemeinsam mit den Vereinen Maßnahmen auf den Weg gebracht haben, die in den Spielzeiten 22/23 und 23/24 greifen. Sie sollen helfen, die Liga finanziell auf festere Füße zu stellen. Gleiches gilt für weitere Optimierungen des Zulassungsverfahrens, die das DFB-Präsidium in Abstimmung mit dem Ausschuss 3. Liga als Reaktion auf die Fälle Türkgücü München und KFC Uerdingen zusätzlich vor wenigen Monaten beschlossen hat.

Grundsätzlich gilt: Der Liga-Träger setzt Leitplanken; in der Verantwortung für das eigene Wirtschaften stehen aber in erster Linie die Klubs selbst. Das gilt mehr denn je, nachdem der kürzlich erfolgte Abschluss des Medienrechte-Vertrages in der 3. Liga für den Zeitraum von 2023 bis 2027 eine erneute Steigerung der Erlöse beschert hat. Die Einnahmen aus diesem Bereich für die Klubs werden sich damit um rund 50 Prozent erhöhen.

In Verbindung mit den beschriebenen Maßnahmen im Zulassungsverfahren, dem unverändert spannenden sportlichen Wettbewerb und der hohen öffentlichen Aufmerksamkeit blicke ich daher für die 3. Liga sehr optimistisch in die Zukunft.

Herzlichst Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Peter Frymuth'.

Peter Frymuth  
DFB-Vizepräsident Spielbetrieb und Fußballentwicklung

# DIE TEAMS DER 3. LIGA

SAISON 2021/2022



FAQ SPIELPLAN  
3. LIGA

# DAS WAR DIE SAISON 2021/2022



Ein abgesagtes Eröffnungsspiel. Ein souveräner Meister. Mega-Kulissen in Kaiserslautern. Die Rückkehr der Fans in die Stadien. Richtungsweisende Entscheidungen für die Zukunft. Aber auch eines der negativsten Kapitel in der Geschichte der 3. Liga. Die Saison 2021/2022 glich einer Achterbahnfahrt.



Jubelnde Magdeburger – ein gewohntes Bild in der Saison 2021/2022.

Das Spieljahr ging nicht gut los. Das geplante Eröffnungsspiel 2021/2022 zwischen dem VfL Osnabrück und MSV Duisburg musste abgesagt werden. Wieder mal war Corona schuld. Das zuständige Gesundheitsamt hatte eine Quarantäne für Duisburgs Mannschaft und das Trainerteam verhängt. Kein Start nach Wunsch in eine Spielzeit, die noch weitere Turbulenzen mit sich bringen sollte.

Sportlich gab der 1. FC Magdeburg klar den Ton an. Der Traditionsclub aus Sachsen-Anhalt sicherte sich zum zweiten Mal nach 2017/2018 die Meisterschaft

in der 3. Liga. Der FCM ist damit neben Dynamo Dresden und dem VfL Osnabrück einer von drei Klubs, der zweimal Drittliga-Meister geworden ist. Magdeburgs Punkteschnitt in der abgelaufenen Saison lag bei 2,17 Zählern pro Spiel – das ist der vierthöchste Schnitt der Drittliga-Geschichte. Noch besser war die Torquote des Meisters. 83 Treffer in 36 Spielen bedeuteten einen Durchschnitt von 2,31 Toren pro Partie, nur der SC Paderborn war 2017/2018 noch torhungriger (2,37). Mit 49 Auswärtstreffern stellte der FCM, angeführt von seinem Topscorer Baris Atik, einen neuen Rekord in der 3. Liga auf.

# DAS WAR DIE SAISON 2021/2022



Mit Eintracht Braunschweig und dem 1. FC Kaiserslautern folgten zwei Klubs den Magdeburgern in die 2. Bundesliga. Den Braunschweigern glückte der Aufstieg aus der 3. Liga bereits zum dritten Mal. Kaiserslautern untermauerte, dass die Drittligisten in der Relegation eine Macht sind. Im 14. Jahr setzte sich zum zehnten Mal der Tabellendritte der 3. Liga gegen den 16. der 2. Bundesliga durch, diesmal der FCK gegen Dynamo Dresden (0:0, 2:0). Die Lauterer hatten zuvor bereits in der regulären Saison 19-mal zu null gespielt.

## AKTUELLE ERGEBNISSE UND TABELLEN DER 3. LIGA



# DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!



Sowohl in der Relegation als auch am 36. Spieltag gegen Borussia Dortmund II (1:3) meldete das Fritz-Walter-Stadion mit mehr als 48.000 Zuschauer\*innen ausverkauft. Zuvor hatte Lauterns Derby gegen den 1. FC Saarbrücken bereits 45.895 Fans ange-lockt. Es waren die zweit- und drittgrößten Kulissen der Drittliga-Historie. Gleichzeitig war dies die schönste Nachricht der Saison: Nach zwei Corona-geplagten Jahren sind die Fans endlich wieder zurück in den Stadien der 3. Liga.

So begeisternd der Publikumszuspruch bei der Rückkehr war, so traurig war ein anderes Ereignis der Saison. Am 20. Spieltag wurde die Begegnung zwischen dem MSV Duisburg und dem VfL Osnabrück beim Stand von 0:0 in der 35. Minute abgebrochen. VfL Spieler Aaron Opoku sah sich von der Tribüne rassistisch beleidigt. Beide Teams verließen daraufhin mit dem Gespann um Schiedsrichter Nicolas Winter das Spielfeld. Der VfL Osnabrück zeigte sich nach einer Bedenkzeit nicht in der Lage, weiterzuspielen. Das Sportgericht des DFB ordnete im Anschluss an

die Geschehnisse ein Wiederholungsspiel an und entsprach damit den Anträgen der beiden beteiligten Vereine. Auch der DFB-Kontrollausschuss hatte sich für eine Wiederholung des Spiels ausgesprochen. In der strafrechtlichen Aufarbeitung des Vorfalls durch die zuständigen Ermittlungsbehörden ließ sich der Rassismusvorwurf nicht bestätigen.

Für eine unrühmliche Premiere sorgte wenige Monate später Türküçü München. Erstmals in der Geschichte der 3. Liga schied ein Klub während der Saison aus dem Wettbewerb aus. Der Klub und der eingesetzte Insolvenzverwalter sahen sich nicht mehr in der Lage, den laufenden Zahlungsverpflichtungen nachzukommen und damit die Durchführung des Spielbetriebs bis Saisonende wirtschaftlich aufrechtzuhalten.

Die sportlichen Konsequenzen folgten gemäß § 55a der DFB-Spielordnung: Da der Ausstieg vor den letzten fünf Meisterschaftsspielen der Saison erfolgte, wurden alle vorher absolvierten Liga-Partien von



Traurige Premiere: Mit Türküçü München schied erstmals ein Klub während der Saison aus dem Spielbetrieb aus.

**DAS WAR DIE SAISON  
2021/2022**



**ZUSCHAUER\*INNEN-  
ZAHLEN JE SAISON**

**DIE 3. LIGA IST  
HARTE ARBEIT, VOLLE  
HINGABE UND PURE  
LEIDENSCHAFT!**



# DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!



Die Null steht: Kaiserslautern setzte sich in der Relegation zur 2. Bundesliga gegen Dynamo Dresden durch.



Auf Talfahrt: Für die Würzburger Kickers ging es von der 2. Bundesliga geradewegs in die Regionalliga.

Türkgücü aus der Wertung genommen. Die Münchner standen damit als erster Absteiger fest. Der Abzug von elf Punkten, den der DFB in den Wochen zuvor statutengemäß gegen den Klub wegen dessen Insolvenzantrags sowie eines Auflagenverstößes ausgesprochen hatte, war nicht mehr relevant.

„Ein trauriger Tag für die 3. Liga. Den größten Schaden haben natürlich Türkgücü München und seine betroffenen Mitarbeiter\*innen. Gleichzeitig ist es für die gesamte Liga und den Wettbewerb negativ, wenn ein Klub während der Saison ausscheidet“, kommentierte Manuel Hartmann, Geschäftsführer Spielbetrieb der für die 3. Liga zuständigen DFB GmbH & Co. KG, den Fall und betonte: „Ziel muss sein, dass dieser Fall in der 3. Liga einmalig bleibt.“ Wichtige Maßnahmen in diese Richtung hatte der Deutsche Fußball-Bund als Ligaträger schon im Herbst 2021 auf den Weg gebracht. Die Entscheidungen des DFB-Präsidiums folgten den Empfeh-

lungen der Task Force „Wirtschaftliche Stabilität 3. Liga“ und den daraus abgeleiteten Anträgen des Ausschusses 3. Liga. Das umfassende Maßnahmenpaket tritt bis 2024 stufenweise in Kraft (siehe Seiten 66 bis 71) und sieht Verschärfungen im wirtschaftlichen Bereich des Zulassungsverfahrens vor. Eines der Hauptziele ist, mit modifizierten Ausgabenregelungen für die Klubs deren finanzielle Verantwortung zu stärken.

Damit einher geht eine weitere Professionalisierung im infrastrukturellen und technisch-organisatorischen Bereich. Gleichzeitig ist die Mindestkapazität für Stadien in der 3. Liga von 10.001 auf 5.001 Zuschauer\*innen zur Saison 2022/2023 angepasst worden, um Klubs an kleineren Standorten bzw. mit einem geringeren Fanpotenzial eine Reduzierung der Infrastrukturkosten sowie eine nachhaltigere Nutzung, beispielsweise bei einem Wiederabstieg in die Regionalliga, zu ermöglichen.

# SAISON 2021/2022 ABSCHLUSSTABELLE 3. LIGA

| Platz     | Mannschaft  | SP | G  | U  | V  | Tore  | Diff. | Pkt.      |
|-----------|---|----|----|----|----|-------|-------|-----------|
| <b>1</b>  |  1. FC Magdeburg           | 36 | 24 | 6  | 6  | 83:39 | 44    | <b>78</b> |
| <b>2</b>  |  Eintracht Braunschweig    | 36 | 18 | 10 | 8  | 61:36 | 25    | <b>64</b> |
| <b>3</b>  |  1. FC Kaiserslautern      | 36 | 18 | 9  | 9  | 56:27 | 29    | <b>63</b> |
| <b>4</b>  |  TSV 1860 München          | 36 | 17 | 10 | 9  | 67:50 | 17    | <b>61</b> |
| <b>5</b>  |  SV Waldhof Mannheim       | 36 | 16 | 12 | 8  | 58:40 | 18    | <b>60</b> |
| <b>6</b>  |  VfL Osnabrück             | 36 | 16 | 10 | 10 | 56:48 | 8     | <b>58</b> |
| <b>7</b>  |  1. FC Saarbrücken         | 36 | 14 | 11 | 11 | 50:44 | 6     | <b>53</b> |
| <b>8</b>  |  SV Wehen Wiesbaden       | 36 | 14 | 9  | 13 | 49:44 | 5     | <b>51</b> |
| <b>9</b>  |  Borussia Dortmund II    | 36 | 14 | 7  | 15 | 51:48 | 3     | <b>49</b> |
| <b>10</b> |  FSV Zwickau             | 36 | 11 | 14 | 11 | 46:44 | 2     | <b>47</b> |
| <b>11</b> |  SC Freiburg II          | 36 | 12 | 11 | 13 | 34:42 | -8    | <b>47</b> |
| <b>12</b> |  SV Meppen               | 36 | 13 | 8  | 15 | 47:60 | -13   | <b>47</b> |
| <b>13</b> |  FC Viktoria Köln        | 36 | 12 | 9  | 15 | 39:52 | -13   | <b>45</b> |
| <b>14</b> |  Hallescher FC           | 36 | 10 | 13 | 13 | 46:48 | -2    | <b>43</b> |
| <b>15</b> |  MSV Duisburg            | 36 | 13 | 3  | 20 | 46:71 | -25   | <b>42</b> |
| <b>16</b> |  SC Verl                 | 36 | 10 | 10 | 16 | 56:66 | -10   | <b>40</b> |
| <b>17</b> |  FC Viktoria 1889 Berlin | 36 | 10 | 7  | 19 | 44:62 | -18   | <b>37</b> |
| <b>18</b> |  FC Würzburger Kickers   | 36 | 7  | 9  | 20 | 34:59 | -25   | <b>30</b> |
| <b>19</b> |  TSV Havelse             | 36 | 5  | 8  | 23 | 28:71 | -43   | <b>23</b> |
| <b>20</b> |  Türkgücü München        | 0  | 0  | 0  | 0  | 0:0   | 0     | <b>0</b>  |

Türkgücü München ist während der Saison aus wirtschaftlichen Gründen aus dem Spielbetrieb ausgeschieden.  
Alle Spiele des Klubs wurden gemäß der DFB-Spielordnung aus der Wertung genommen.

DAS WAR DIE SAISON 2021/2022

# REKORDE, KURIOSES, WISSENSWERTES



**MOUKOKO FOLGT AUF ALABA:** Youssoufa Moukoko erzielte beim 2:2-Unentschieden zwischen Borussia Dortmund II und dem VfL Osnabrück am 24. Spieltag im Alter von 17 Jahren und 70 Tagen sein erstes Tor in der 3. Liga. Der deutsche Nationalspieler ist damit der zweitjüngste Torschütze der Drittliga-Geschichte nach David Alaba, Letzterer war bei seinem Treffer im August 2009 für den FC Bayern II gegen Wuppertal 17 Jahre und 66 Tage alt.



**EWIGE  
TABELLE**

# DAS WAR DIE SAISON 2021/2022 REKORDE, KURIOSSES, WISSENSWERTES



Torhüter im Stress: Pro Spiel fielen 2,76 Treffer.

**TORHUNGRIGE 3. LIGA:** Pro Spiel fielen 2,76 Treffer – der zweithöchste Wert seit Gründung der 3. Liga vor 14 Jahren. Nur 2019/2020 waren es mehr Tore (2,99 pro Partie) gewesen. Die beiden höchsten Siege in der Saison 2021/2022 gab es jeweils am letzten Spieltag: Der FSV Zwickau gewann mit 7:0 gegen Würzburg, der SV Waldhof Mannheim mit dem gleichen Ergebnis gegen Havelse. Auch eines der drei torreichsten Spiele der Saison gab es am letzten Spieltag, als der TSV 1860 München mit 6:3 gegen Borussia Dortmund II die Oberhand behielt. Neun Treffer waren es auch beim 6:3-Sieg des VfL Osnabrück in Duisburg am 20. Spieltag und dem 5:4 des 1. FC Magdeburg beim SC Verl am 34. Spieltag. Die 43 Tore am 38. Spieltag waren die zweitmeisten in der Geschichte der 3. Liga – nur am sechsten Spieltag 2019/2020 (47) waren mehr gefallen.

**PUBLIKUMSMAGNET:** 48.416 Fans kamen am 36. Spieltag ins Fritz-Walter-Stadion zu Kaiserslauterns 1:3 gegen Borussia Dortmund II; das Fritz-Walter-Stadion war damit ausverkauft. Zwei Wochen zuvor hatte Lauterns Derby gegen den 1. FC Saarbrücken bereits 45.895 Zuschauer\*innen angelockt. Es waren die zweit- und drittgrößten Kulissen der Drittliga-Historie. Der Rekord datiert aus dem Mai 2009, als Fortuna Düsseldorf im Heimspiel gegen Werder Bremen II vor 50.095 Besucher\*innen den Aufstieg in die 2. Bundesliga perfekt machte.

**SPIELER DER SAISON:** Baris Atik vom 1. FC Magdeburg setzte in dieser Saison Maßstäbe. Er war an 36 Toren direkt beteiligt (19 Treffer, 17 Assists) und stellte damit einen neuen Scorer-Rekord auf. In zehn Spielen dieser Saison steuerte Atik mindestens ein Tor und eine Vorlage bei – auch das ist Bestwert in der Drittliga-Geschichte.



Begeisterung über den Aufstieg: Fans des 1. FC Magdeburg.



113 Elfmeter wurden 2021/2022 verhängt..

**ELFMETER IM TREND:** 113 Strafstöße wurden verhängt – mehr waren es zuletzt 2013/2014, als mit 123 Elfmeter der Drittligarekord aufgestellt wurde. Die besten Elfmeterkiller in der abgelaufenen Saison waren Viktoria Berlins Julian Krahl, der drei von sechs Strafstößen parierte, und Braunschweigs Jasmin Fejzic (drei von sieben). Gustaf Nilsson vom SV Wehen Wiesbaden war Mister 100 Prozent, er trat zu fünf Elfmeter an und verwandelte alle. Liga-Topscorer Baris Atik (1. FC Magdeburg) verschoss in acht Versuchen gleich drei Elfmeter, so viele wie kein anderer Spieler. Stefan Lex vom TSV 1860 München wurde zum ersten Spieler seit der Datenerfassung 2015/2016, der in einer Drittliga-Saison fünf Strafstöße herausholte.

**VOM REKORDSTART ZUM ABSTIEG:** Viktoria Berlin gelangen drei Siege und 10:1 Tore in den ersten drei Spielen – es war der beste Saisonstart für einen Klub in der Geschichte der 3. Liga. Am Saisonende war die Viktoria auch das erste Team, das mit mehr als sieben Punkten nach den ersten drei Spielen noch abstieg.

**ASSIST-REKORD:** Kasim Rabihic vom SC Verl bereitete beim 5:3 am 12. Spieltag gegen den TSV Havelse vier Tore vor – so viele wie kein anderer Spieler seit Beginn der detaillierten Datenerfassung in der 3. Liga 2015/2016.



Erst Jubelrausch, dann Abstiegsleiter: Viktoria Berlin.

# DAS WAR DIE SAISON 2021/2022 REKORDE, KURIOSSES, WISSENSWERTES



Passkönige: Andreas Müller und Teamkollege Tobias Müller.



**PASSMASCHINEN:** Magdeburgs Andreas Müller hatte die meisten Ballaktionen (2.729), die meisten Balleroberungen (323) und spielte ligaweit die meisten Pässe (2.236), von denen starke 87 Prozent ankamen. Bester Passgeber der 3. Liga war Teamkollege Tobias Müller mit 91 Prozent angekommenen Pässen.

**ZWEIKAMPFSPEZIALISTEN:** Lars Bünning vom SV Meppen war mit 67,2 Prozent gewonnener Duelle der beste Zweikämpfer der 3. Liga 2021/2022. Verls Cottrell Ezekwem beherrschte die Lufte, er gewann 74 Prozent seiner Kopfballduelle. Zweikampfstärkste Mannschaft war der SV Wehen Wiesbaden (52,3 %).



**Dribbelkönig:** Meppens Luka Tankulic kam in dieser Saison auf die meisten erfolgreichen Dribblings in der 3. Liga (58). Sein Teamkollege Markus Ballmert wurde am häufigsten von gegnerischen Spielern ausgedribbelt (65-mal).

Meiste Dribblings: Luka Tankulic.



31-mal eingewechselt: Justin Steinkötter.

**TOP-JOKER:** Saarbrückens Justin Steinkötter ist mit 31 Einwechslungen in einer Saison neuer Rekord-Joker der 3. Liga. Stefan Lex von 1860 München wurde 27-mal ausgewechselt, lediglich Domi Kumbela konnte das 2010/2011 im Trikot von Eintracht Braunschweig toppen (28 Auswechslungen).

**GEKUSCHELT WIRD WOANDERS:** David Kopacz von den Würzburger Kickers beging die meisten Fouls (68), die meisten Gelben Karten sah Kaiserslauterns Boris Tomiak (13). Zweimal vom Platz flogen Wehen Wiesbadens Emanuel Taffertshofer sowie die beiden Dortmunder Richmond Tachie und Lennard Maloney. Insgesamt ging es in der 3. Liga recht fair zu. Nur 25 Fouls pro Spiel waren ein neuer Tiefstwert seit Beginn dieser Datenerfassung im Jahr 2015. Der 1. FC Saarbrücken blieb als einziges Team der Saison ohne Platzverweis. Die meisten Platzverweise handelten sich Viktoria Köln und der SV Wehen Wiesbaden ein (jeweils 7).



## ALLE MEISTER DER 3. LIGA

**DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!**



**DIE 3. LIGA IST  
FUSSBALL PUR!**

**HIGHLIGHTS  
ALLER SPIELE  
AUF DFB-TV**



# SPIELER DER SAISON 2021/2022 BARIS ATIK (1. FC MAGDEBURG)



uhlsport  
23



Humanas®



5. LIGA

Spieler der Saison  
2021/2022  
Baris Atik



DEUTSCHER  
FUßBALL-BUND



# TRAINER DER SAISON 2021/2022 CHRISTIAN TITZ (1. FC MAGDEBURG)

# MANNSCHAFT DER SAISON 2021/2022

**ABWEHR**

**MITTELFELD**



**Boris Tomiak**  
(1. FC Kaiserslautern)

**TOR**



**Matheo Raab**  
(1. FC Kaiserslautern)



**Alexander Bittroff**  
(1. FC Magdeburg)



**Andreas Müller**  
(1. FC Magdeburg)

**REKORDSPIELER  
DER 3. LIGA**



**Kevin Kraus**  
(1. FC Kaiserslautern)

# ANGRIFF



**Richard Neudecker**  
(TSV 1860 München)



**Marcel Bär**  
(TSV 1860 München)



**Marlon Ritter**  
(1. FC Kaiserslautern)



**Terrence Boyd**  
(1. FC Kaiserslautern)



**Mike Wunderlich**  
(1. FC Kaiserslautern)



**Baris Atik**  
(1. FC Magdeburg)

SAISON 2021/2022

# TORJÄGER



ALLE  
TORSCHÜTZEN-  
KÖNIGE



| Platz | Spieler            | Mannschaft             | Tore |
|-------|--------------------|------------------------|------|
| 1.    | Marcel Bär         | TSV 1860 München       | 21   |
| 2.    | Baris Atik         | 1. FC Magdeburg        | 19   |
| 3.    | Gustaf Nilsson     | SV Wehen Wiesbaden     | 14   |
| 3.    | Luka Tankulic      | SV Meppen              | 14   |
| 5.    | Michael Eberwein   | Hallescher FC          | 13   |
| 6.    | Luca Schuler       | 1. FC Magdeburg        | 12   |
| 6.    | Lion Lauberbach    | Eintracht Braunschweig | 12   |
| 6.    | Orhan Ademi        | MSV Duisburg           | 12   |
| 9.    | Dominic Baumann    | FSV Zwickau            | 11   |
| 9.    | Jason Ceka         | 1. FC Magdeburg        | 11   |
| 9.    | Vincent Vermeij    | SC Freiburg II         | 11   |
| 9.    | Marc Schnatterer   | SV Waldhof Mannheim    | 11   |
| 9.    | Dominik Martinovic | SV Waldhof Mannheim    | 11   |
| 9.    | Marc Heider        | VfL Osnabrück          | 11   |
| 9.    | Adriano Grimaldi   | 1. FC Saarbrücken      | 11   |
| 9.    | Lukas Petkov       | SC Verl                | 11   |

**TORSCHÜTZENKÖNIG  
2021/2022  
MARCEL BÄR (TSV 1860 MÜNCHEN)**



**DIE 3. LIGA ...  
IST NICHT PERFECT,  
ABER PERFECT  
FÜR WAHRE FANS!**



**REKORD-  
TORJÄGER DER  
3. LIGA**



# PITCH OF THE YEAR

**Besondere Ehre für den SC Freiburg II: Die Breisgauer wurden vom DFB mit dem Pitch of the Year-Award in der 3. Liga ausgezeichnet. Bedeutet: Die Spielfläche im Dreisamstadion war die beste der Saison 2021/2022.**



Der SCF trat die Nachfolge des FC Ingolstadt an, der den Award 2021 erhalten hatte. Jürgen Faltenbacher, Spielleiter der 3. Liga, überreichte die Trophäe im Rahmen eines Heimspiels der Freiburger an Greenkeeper Florian Haebler und Andreas Steiert, Leiter der Freiburger Fußballschule und des Nachwuchsleistungszentrums. „Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung und die damit verbundene Anerkennung der herausragenden Arbeit unseres gesamten Greenkeeper-Teams“, betonte Steiert.

Zustand und Beschaffenheit der Spielfelder gehören zu den Grundvoraussetzungen für attraktiven Fußball und sagen einiges über die Qualität einer Liga aus. Zur Förderung dieser Entwicklung hat der DFB neben dem Pitch of the Year-Award ein Dreisäulen-Konzept zur Aufrechterhaltung und weiteren Verbesserung der Spielflächen eingeführt.

Die erste Säule richtet sich direkt an die Klubs. Sie müssen ein Handlungskonzept für witterungsbe-

# DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!



dingte Ereignisse erstellen und einreichen. Als Grundlage und Hilfestellung hierfür dient ein Muster-Handlungskonzept, das den Klubs zur Verfügung gestellt wird. Die zweite Säule umfasst in Zusammenarbeit mit der DFL Treffen und Schulungen der Greenkeeper aus den deutschen Profiligen. Hier nehmen auch die Drittligen teil.

Maßgeblich für die Auszeichnung Pitch of the Year ist die dritte Säule, das sogenannte „Greenkeeping-Tool“. Hierbei werden die Rasenflächen nach jedem Spiel von den Teammanager\*innen der Klubs und den eingesetzten Schiedsrichter\*innen in einem Punktesystem von eins (sehr schlecht) bis zehn (exzellent) bewertet. Aus den Einzelbewertungen ergibt sich eine Gesamttabelle des Pitch of the Year für die 3. Liga.



# DIE 3. LIGA 2021/2022 FINANZEN

## FINANZDATEN

Im Kapitel „Finanzdaten“ werden die Durchschnittswerte der Ersten Mannschaften der 3. Liga ausgewertet. Durch die unterschiedliche Anzahl von Ersten Mannschaften pro Saison erfolgt die Analyse in der Regel im Durchschnitt pro Klub, um eine bessere Vergleichbarkeit über mehrere Spielzeiten zu gewährleisten.

Bei der Einordnung aller Kennzahlen ist die hohe Fluktuation durch Auf- und Absteiger sowie die zum Teil wesentliche Beeinflussung von Finanzkennzahlen durch einzelne Klubs zu berücksichtigen.

Während die Bilanzkennzahlen immer zum 31.12. betrachtet werden, erfolgt die Auswertung der Gewinn- und Verlustrechnung immer saisonbezogen. Saisonergebnis und EBITDA (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization) bilden den Abschluss der allgemeinen Finanzanalyse.

Um eine bessere Vergleichbarkeit ähnlich gelagerter Klubs zu erhalten, werden sie im Bereich „Clusterbildung“ in drei Gruppen zu jeweils sechs Klubs – einmal nach Tabellenplatz und einmal nach Höhe der Personalaufwendungen Spielbetrieb – aufgeteilt.

Mit Türkgücü München schied erstmals in der Geschichte der 3. Liga ein Klub während der Saison aus dem Wettbewerb aus. Türkgücü hatte am 27. Januar 2022 den Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Da der Ausstieg vor den letzten fünf Meisterschaftsspielen der Saison erfolgte, wurden gemäß § 55a der DFB-Spielordnung alle zuvor absolvierten Liga-Partien von Türkgücü aus der Wertung genommen. Die Münchner standen damit als erster Absteiger fest.

In der Analyse der Finanzdaten sind die Ist/Plan-Werte von Türkgücü München in diesem Saisonreport mit dem Stand vom 1. März 2022 aus der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Gleiches gilt für die Bilanzkennzahlen zum Stichtag 31. Dezember 2021.

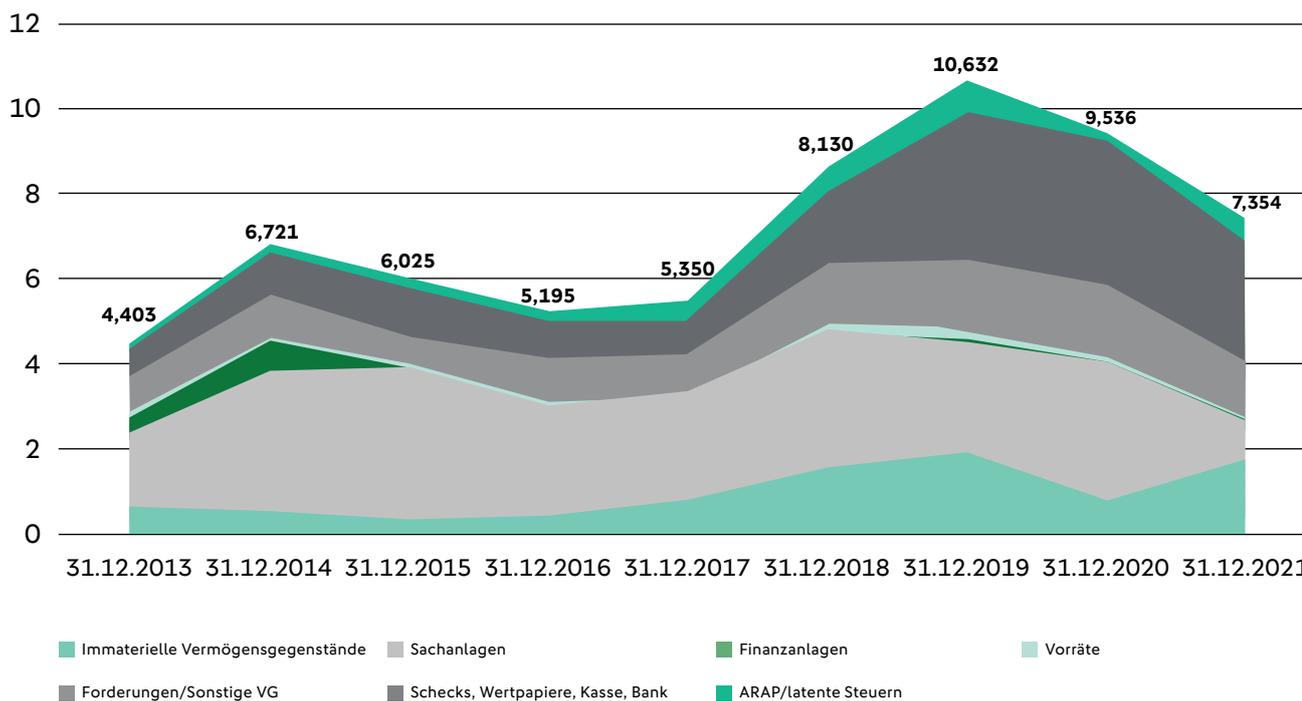
## BILANZKENNZAHLEN

Die Bilanzkennzahlen beziehen sich seit dem 31.12.2014 auf die zu diesem Zeitpunkt in der 3. Liga eingeführte Konzernrechnungslegung, sofern ein Klub entsprechende Konzernstrukturen aufweist. Auch wenn der überwiegende Teil der Drittligen weiterhin einen Einzelabschluss erstellt, ist der Einfluss der Klubs mit Konzernstruktur auf die durchschnittlichen Bilanzwerte deutlich erkennbar. So ist beispielsweise die Bilanzsumme seit Einführung der Konzernrechnungslegung spürbar angestiegen, da einbezogene Tochter-, Schwester- und/oder Mutterunternehmen mit eingeflossen sind. Gegenüber dem Stichtag 31.12.2020 ist die durchschnittliche Bilanzsumme der Drittligen zum 31.12.2021 mit rund 7,35 Mio. € zum zweiten Mal in Folge gesunken und liegt damit auf dem niedrigsten Stand seit dem 31.12.2017.

## AKTIVA

Bereits zum dritten Mal in Folge stellen „Kasse und Bank“ den größten Posten bei den Aktiva dar. Der Anteil dieser Position an den Aktiva ist auf 37,7 Prozent gestiegen. Mit einem Anteil von 24,2 Prozent lösen die immateriellen Vermögensgegenstände die Sachanlagen (14,0 %) als zweitgrößten Posten ab, wobei die Bedeutung des Spielervermögens, das nur noch 5,9 Prozent davon ausmacht, deutlich gesunken ist.

## ENTWICKLUNG KENNZAHLEN/BILANZSUMME AKTIVA PRO KLUB (IN MIO. €)



## FAQ ZULASSUNGS- VERFAHREN

### 3. LIGA AKTIVA (IN MIO. €)

|   | 31.12.2018<br>Summe (pro Klub) | 31.12.2019<br>Summe (pro Klub) | 31.12.2020<br>Summe (pro Klub) | 31.12.2021<br>Summe (pro Klub) |
|---|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| <b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>          | <b>29,820 (1,491)</b>          | <b>35,493 (1,868)</b>          | <b>18,393 (0,968)</b>          | <b>32,001 (1,778)</b>          |
| Anteil am Gesamt-Aktiva                           | 18,3 %                         | 17,6 %                         | 10,2 %                         | 24,2 %                         |
| davon aus Spielervermögen                         | 3,179 (10,7 %)                 | 8,810 (24,8 %)                 | 4,718 (25,7 %)                 | 1,893 (5,9 %)                  |
| <b>Sachanlagen</b>                                | <b>66,120 ( 3,306)</b>         | <b>51,723 (2,722)</b>          | <b>59,396 (3,126)</b>          | <b>18,517 (1,029)</b>          |
| Anteil am Gesamt-Aktiva                           | 40,7 %                         | 25,6 %                         | 32,8 %                         | 14,0 %                         |
| <b>Finanzanlagen</b>                              | <b>0,243 (0,012)</b>           | <b>1,698 (0,089)</b>           | <b>0,286 (0,015)</b>           | <b>0,497 (0,027)</b>           |
| Anteil am Gesamt-Aktiva                           | 0,1 %                          | 0,8 %                          | 0,2 %                          | 0,4 %                          |
| <b>Vorräte</b>                                    | <b>2,385 (0,119)</b>           | <b>2,300 (0,121)</b>           | <b>2,715 (0,143)</b>           | <b>1,669 (0,093)</b>           |
| Anteil am Gesamt-Aktiva                           | 1,5 %                          | 1,1 %                          | 1,5 %                          | 1,3 %                          |
| <b>Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände</b>  | <b>27,817 (1,391)</b>          | <b>31,792 (1,673)</b>          | <b>31,943 (1,681)</b>          | <b>23,380 (1,299)</b>          |
| Anteil am Gesamt-Aktiva                           | 17,1 %                         | 15,7 %                         | 17,6 %                         | 17,7 %                         |
| <b>Schecks, Wertpapiere, Kasse, Bank</b>          | <b>25,223 (1,261)</b>          | <b>65,417 (3,443)</b>          | <b>64,875 (3,414)</b>          | <b>49,906 (2,773)</b>          |
| Anteil am Gesamt-Aktiva                           | 15,5 %                         | 32,4 %                         | 35,8 %                         | 37,7 %                         |
| <b>Aktive Rechnungsabgrenzung/latente Steuern</b> | <b>10,984 (0,549)</b>          | <b>13,576 (0,715)</b>          | <b>3,580 (0,188)</b>           | <b>6,417 (0,357)</b>           |
| Anteil am Gesamt-Aktiva                           | 6,8 %                          | 6,7 %                          | 2,0 %                          | 4,8 %                          |
| <b>Bilanzsumme</b>                                | <b>162,592 (8,130)</b>         | <b>201,999 (10,632)</b>        | <b>181,188 (9,536)</b>         | <b>132,369 (7,354)</b>         |
| Vereine/Kapitalgesellschaften                     | 20                             | 19                             | 19                             | 18                             |

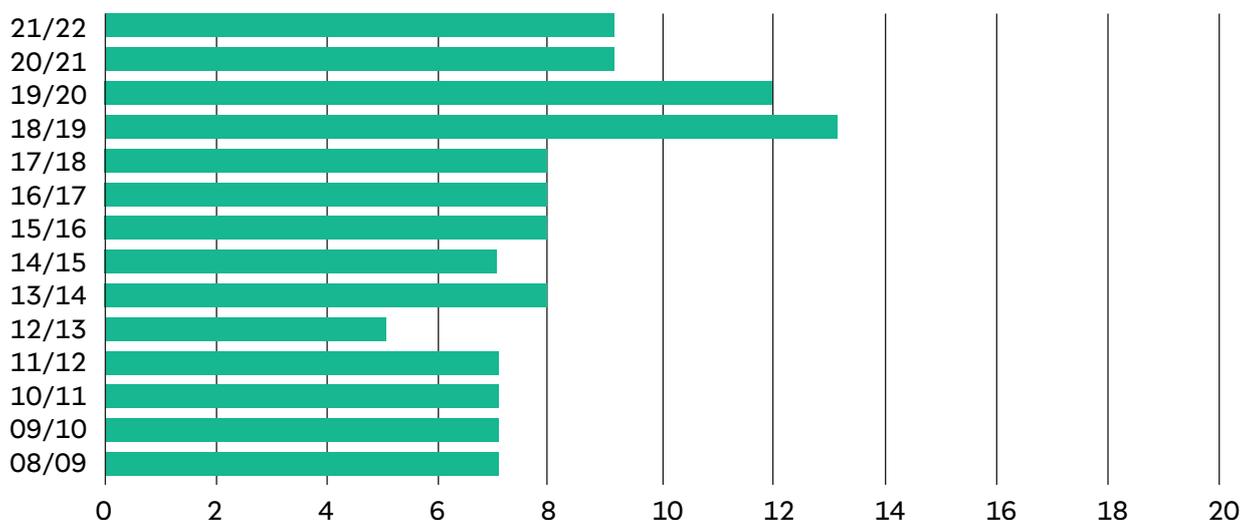
# DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!



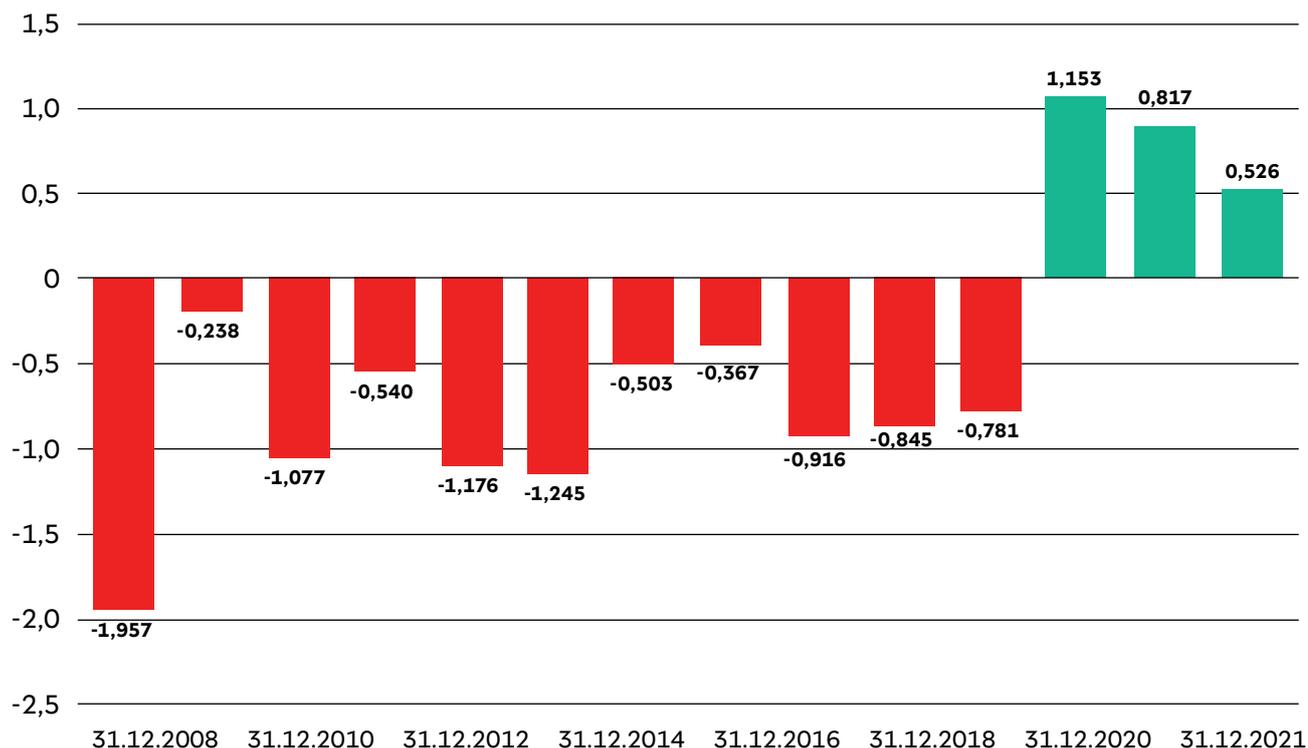
## PASSIVA

Wie zum vorangegangenen Stichtag wiesen neun Klubs zum 31.12.2021 ein negatives Eigenkapital aus. Genauso viele Klubs wiesen zum 31.12.2021 ein positives Eigenkapital aus. Das durchschnittliche (Konzern-)Eigenkapital fällt zwar geringer aus als ein Jahr zuvor, ist mit 0,526 Mio. € jedoch weiterhin – und damit zum dritten Mal in Folge – positiv.

### ANZAHL KLUBS MIT POSITIVEM EIGENKAPITAL



### ENTWICKLUNG DURCHSCHNITTLICHES EIGENKAPITAL (IN MIO. €)



### 3. LIGA PASSIVA (IN MIO. €)

|   | 31.12.2018<br>Summe (pro Klub) | 31.12.2019<br>Summe (pro Klub) | 31.12.2020<br>Summe (pro Klub) | 31.12.2021<br>Summe (pro Klub) |
|---|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| <b>Eigenkapital</b>   | <b>-15,629 (-0,781)</b>        | <b>21,912 (1,153)</b>          | <b>15,514 (0,817)</b>          | <b>9,475 (0,526)</b>           |
| Anteil am Gesamt-Passiva  | -9,6 %                         | 10,8 %                         | 8,5 %                          | 7,2 %                          |
| <b>Sonderposten für<br/>Investitionszuschüsse</b>                           | <b>0,664 (0,033)</b>           | <b>0,437 (0,023)</b>           | <b>1,055 (0,056)</b>           | <b>0,249 (0,014)</b>           |
| Anteil am Gesamt-Passiva  | 0,4 %                          | 0,2 %                          | 0,6 %                          | 0,2 %                          |
| <b>Passiver Unterschieds-<br/>beitrag aus der<br/>Kapitalkonsolidierung</b> | <b>7,953 (0,398)</b>           | <b>7,628 (0,401)</b>           | <b>7,304 (0,384)</b>           | <b>0 (0)</b>                   |
| Anteil am Gesamt-Passiva  | 4,9 %                          | 3,8 %                          | 4,0 %                          | 0,0 %                          |
| <b>Rückstellungen</b>   | <b>22,995 (1.150)</b>          | <b>26,185 (1.378)</b>          | <b>31,759 (1,672)</b>          | <b>19,503 (1,084)</b>          |
| Anteil am Gesamt-Passiva  | 14,1 %                         | 13,0 %                         | 17,5 %                         | 14,7 %                         |
| <b>Verbindlichkeiten</b>  | <b>113,316 (5,666)</b>         | <b>108,518 (5,711)</b>         | <b>100,074 (5,267)</b>         | <b>81,820 (4,546)</b>          |
| Anteil am Gesamt-Passiva  | 69,7 %                         | 53,7 %                         | 45,2 %                         | 61,8 %                         |
| <b>Passive Rechnungsab-<br/>grenzung/latente Steuern</b>                    | <b>33,299 (1,665)</b>          | <b>37,315 (1,964)</b>          | <b>25,776 (1,357)</b>          | <b>21,333 (1,185)</b>          |
| Anteil am Gesamt-Passiva  | 20,5 %                         | 18,5 %                         | 14,2 %                         | 16,1 %                         |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>162,598 (8,130)</b>         | <b>201,995 (10,631)</b>        | <b>181,482 (9,552)</b>         | <b>132,380 (7,354)</b>         |
| Vereine/<br>Kapitalgesellschaften   | 20                             | 19                             | 19                             | 18                             |

Der durchschnittliche Stand der Verbindlichkeiten zum 31.12.2021 ist nach drei Jahren erstmalig wieder unter die Marke von fünf Millionen Euro gesunken. Der Anteil der Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme nahm jedoch zu und liegt nun bei 61,8 Prozent.

# DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!



## KENNZAHLEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die zugrunde liegenden Daten sind jeweils die Ist-Zahlen der Klubs für den Zeitraum 01.07. bis 30.06. In den Spielzeiten 2016/2017, 2018/2019 und 2020/2021 lagen jeweils von einem Klub, in der Saison 2021/2022 von zwei Klubs lediglich Ist/Plan-Daten aus dem März der Saison vor.

### ERTRÄGE

Mit 187,64 Mio. € liegt die Summe der Erträge aller Klubs mit einer Ersten Mannschaft in der 3. Liga in der Saison 2021/2022 erstmals seit der Saison 2017/2018 wieder unter der Marke von 200 Mio. €. Zwar trug im Vergleich zur Vorsaison ein Klub weniger mit einer Ersten Mannschaft zu diesem Wert bei, jedoch ist auch der Durchschnitt pro Klub um knapp eine Million Euro auf 10,43 Mio. € gesunken.

Die Rückkehr zur Normalität nach einer deutlich durch die Covid-19-Pandemie geprägten Zeit ist auch in den Ertragszahlen erkennbar: Die Spielerträge pro Klub näherten sich dank der Rückkehr der Fans in die Stadien mit 1,64 Mio. € wieder den Vor-Pandemie-Werten an, obwohl sieben Partien aufgrund des insolvenzbedingten Ausscheidens von Türkgücü München nicht ausgetragen werden konnten. Gleiches gilt für die Sonstigen Erträge, die aufgrund der hierin enthaltenen öffentlichen Zuschüsse wie Corona- und

### 3. LIGA ERTRÄGE (IN MIO. €)

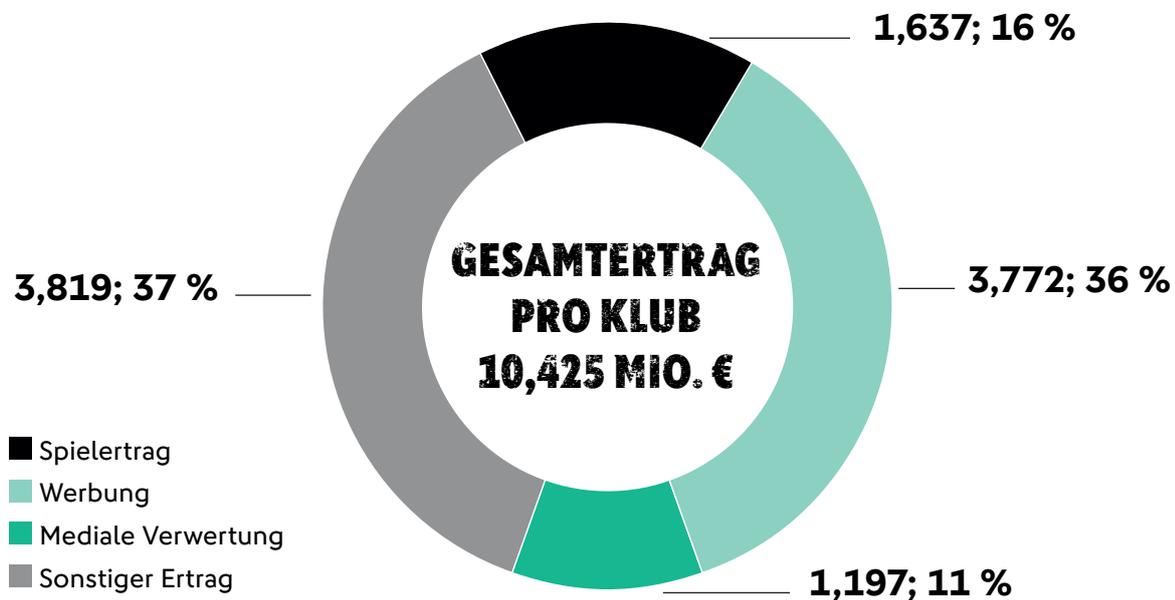
|                                   | 2018/2019<br>Summe (pro Klub) | 2019/2020<br>Summe (pro Klub) | 2020/2021<br>Summe (pro Klub) | 2021/2022<br>Summe (pro Klub) |
|-----------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Spielertrag                       | 37,903 (1,895)                | 35,579 (1,873)                | 5,949 (0,313)                 | 29,462 (1,637)                |
| Anteil am Gesamtertrag            | 18,3 %                        | 17,3 %                        | 2,8 %                         | 15,7 %                        |
| Werbung                           | 70,878 (3,544)                | 78,803 (4,148)                | 69,811 (3,674)                | 67,888 (3,772)                |
| Anteil am Gesamtertrag            | 34,3 %                        | 38,4 %                        | 32,3 %                        | 36,2 %                        |
| Mediale Verwertung                | 20,375 (1,019)                | 22,213 (1,169)                | 20,647 (1,087)                | 21,546 (1,197)                |
| Anteil am Gesamtertrag            | 9,8 %                         | 10,8 %                        | 9,6 %                         | 11,5 %                        |
| Sonstige                          | 77,744 (3,887)                | 68,708 (3,616)                | 119,393 (6,284)               | 68,736 (3,819)                |
| Anteil am Gesamtertrag            | 37,6 %                        | 33,5 %                        | 55,3 %                        | 36,6 %                        |
| <b>Gesamtertrag</b>               | <b>206,900 (10,345)</b>       | <b>205,303 (10,805)</b>       | <b>215,800 (11,358)</b>       | <b>187,642 (10,425)</b>       |
| Vereine/<br>Kapitalgesellschaften | 20                            | 19                            | 19                            | 18                            |

# DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!

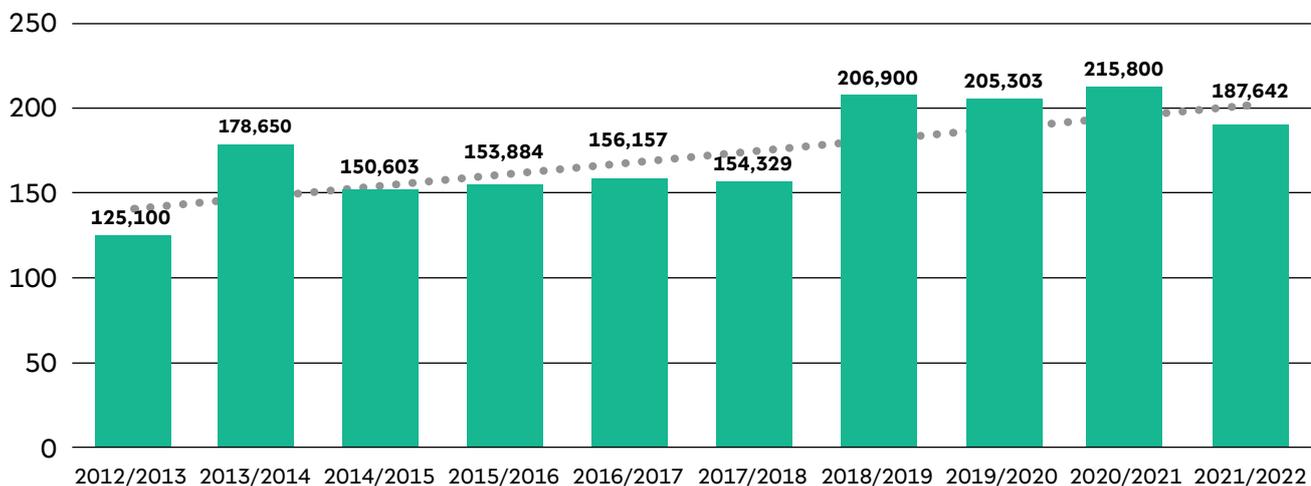


Überbrückungshilfen in der Spielzeit 2020/2021 einen überdurchschnittlich großen Teil der Erträge der Klubs ausgemacht hatten. Mit 36,6 Prozent bildeten die Sonstigen Erträge dennoch weiterhin den größten Anteil am Ertrags-Mix – knapp vor dem Bereich Sponsoring, dessen Anteil auf 36,2 Prozent stieg.

## ERTRÄGE 2021/2022 PRO KLUB (IN MIO. €)



## ENTWICKLUNG GESAMTERTRAG (IN MIO. €)



# DIE 3. LIGA 2021/2022 FINANZEN - AUFWENDUNGEN

## AUFWENDUNGEN

Die durchschnittlichen Gesamtausgaben der 18 Klubs mit Ersten Mannschaften in der 3. Liga sind gegenüber der Vorsaison noch einmal um rund 0,40 Mio. € gesunken und liegen damit mehr als eine Million Euro unter dem Wert der Saison 2019/2020.

### 3. LIGA AUFWENDUNGEN (IN MIO. €)

|   | 2018/2019<br>Summe (pro Klub) | 2019/2020<br>Summe (pro Klub) | 2020/2021<br>Summe (pro Klub) | 2021/2022<br>Summe (pro Klub) |
|---|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Personal Spielbetrieb                           | 79,696 (3,985)                | 80,587 (4,241)                | 93,506 (4,921)                | 80,862 (4,492)                |
| Anteil am Gesamtaufwand                         | 34,0 %                        | 34,2 %                        | 41,7 %                        | 39,4 %                        |
| Personal Handel & Verwaltung                    | 19,790 (0,990)                | 17,786 (0,936)                | 18,795 (0,989)                | 16,829 (0,935)                |
| Anteil am Gesamtaufwand                         | 8,4 %                         | 7,5 %                         | 8,4 %                         | 8,2 %                         |
| Spielbetrieb                                    | 45,602 (2,280)                | 49,674 (2,614)                | 35,527 (1,870)                | 45,740 (2,541)                |
| Anteil am Gesamtaufwand                         | 19,5 %                        | 21,1 %                        | 15,8 %                        | 22,3 %                        |
| Jugend/Amateure bzw. andere Fußballmannschaften | 17,557 (0,878)                | 14,050 (0,739)                | 13,957 (0,735)                | 11,613 (0,645)                |
| Anteil am Gesamtaufwand                         | 7,5 %                         | 6,0 %                         | 6,2 %                         | 5,7 %                         |
| Sonstiger Aufwand                               | 71,792 (3,590)                | 73,527 (3,870)                | 62,480 (3,288)                | 49,975 (2,776)                |
| Anteil am Gesamtaufwand                         | 30,6 %                        | 31,2 %                        | 27,9 %                        | 24,4 %                        |
| <b>Gesamtaufwand</b>                            | <b>234,437 (11,722)</b>       | <b>235,624 (12,401)</b>       | <b>224,265 (11,803)</b>       | <b>205,019 (11,390)</b>       |
| Vereine/<br>Kapitalgesellschaften               | 20                            | 19                            | 19                            | 18                            |

# DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!

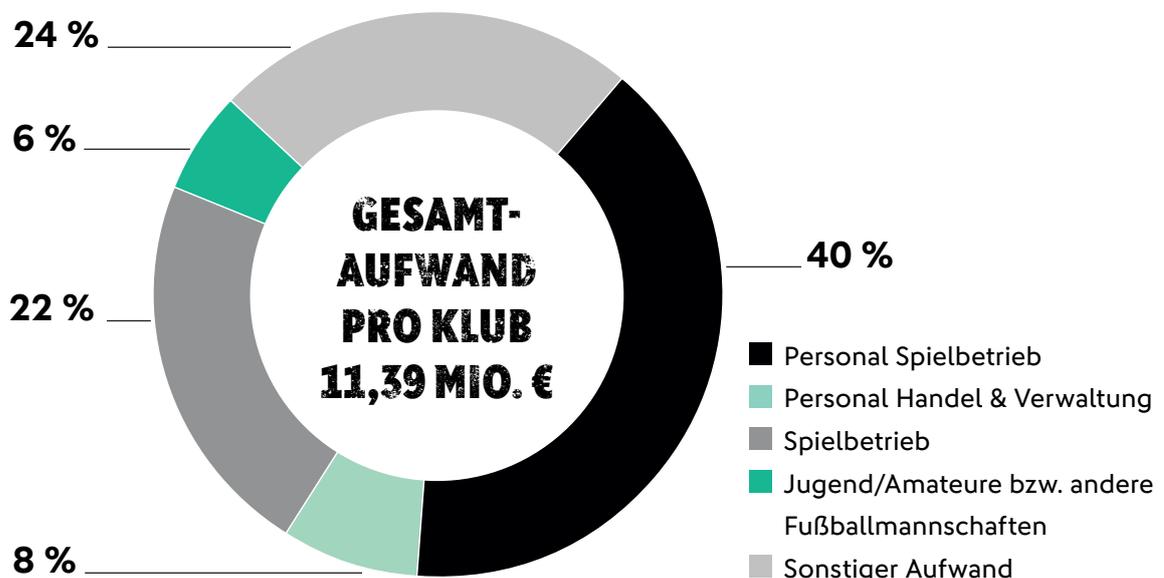


Zum ersten Mal seit fünf Jahren sank der durchschnittliche Personalaufwand für Spieler und Trainerstab pro Klub. Mit 4,49 Mio. € pro Klub wurde in diesem Bereich der zweithöchste Wert in der Geschichte der 3. Liga erzielt, wobei der Anteil des Personalaufwands Spielbetrieb an den Gesamtaufwendungen mit 39,4 Prozent in etwa auf dem Niveau der Vorsaison lag. Damit stellt dieser Bereich unverändert den größten Aufwandsposten dar.

Die Rückkehr der Zuschauer\*innen in die Stadien der 3. Liga spiegelte sich in den Aufwendungen für den Spielbetrieb wider, die wieder auf das Vor-Pandemie-Niveau stiegen. Während der Aufwand für gesundheitliche Betreuung gegenüber der Vorsaison von durchschnittlich 0,26 Mio. € auf 0,11 Mio. € gesunken ist, sind insbesondere die Aufwendungen für Kassen-, Ordnungs- und Sanitätsdienst sowie für Bewirtung und Repräsentation erwartungsgemäß deutlich gestiegen. Ein erneuter Rückgang um 0,66 Mio. € im Schnitt gegenüber dem Wert der Vorsaison war bei den Sonstigen Aufwendungen zu verzeichnen, wobei hier insbesondere die Kosten für Verwaltung und der Wert für Abschreibungen geringer ausfielen.

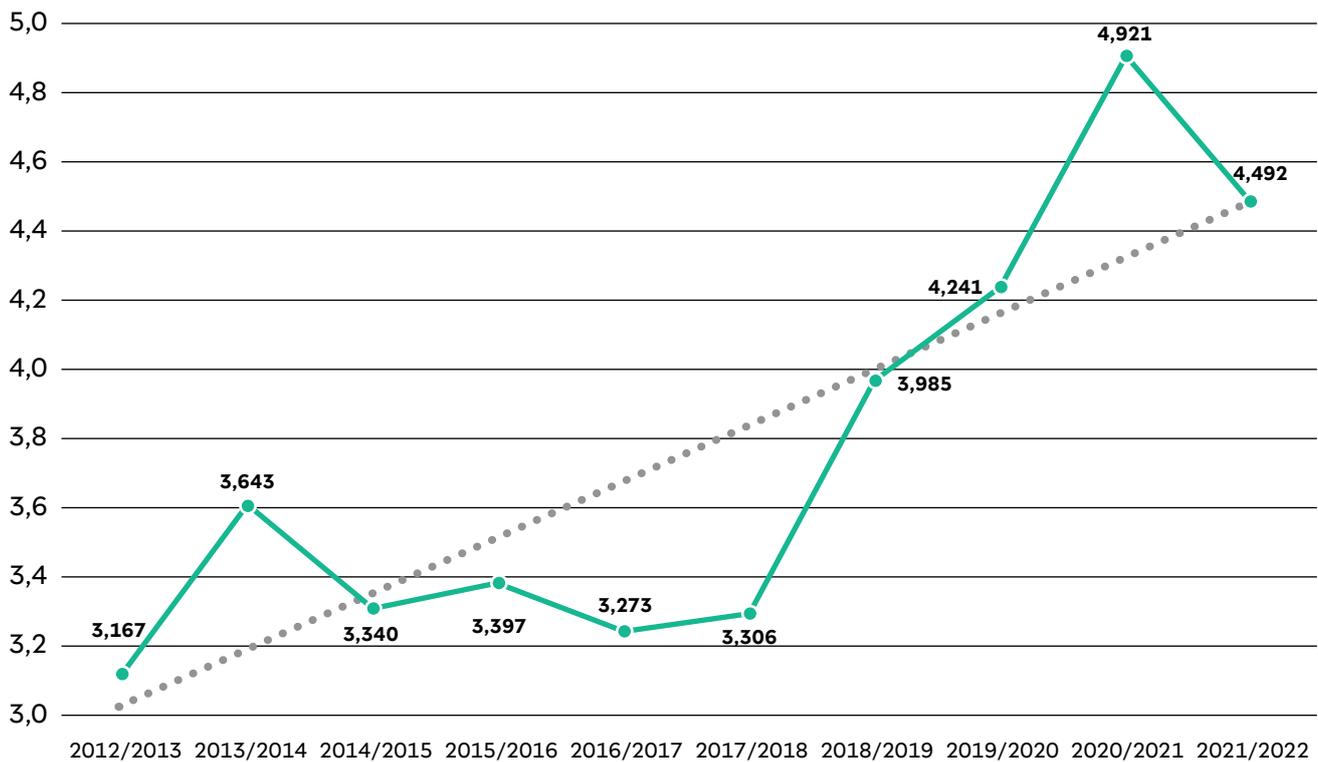
Der durchschnittliche Personalaufwand im Bereich Handel & Verwaltung bewegt sich seit nunmehr vier Saisons auf recht konstantem Niveau. Die Aufwendungen für Jugend und andere Fußballmannschaften sind gegenüber der Vorsaison gesunken. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass nicht bei allen Klubs sämtliche Aufwendungen in diesem Bereich im für die Teilnahme an der 3. Liga zugrunde gelegten Berichts-kreis enthalten sind.

## AUFWENDUNGEN 2021/2022 PRO KLUB (IN MIO. €)

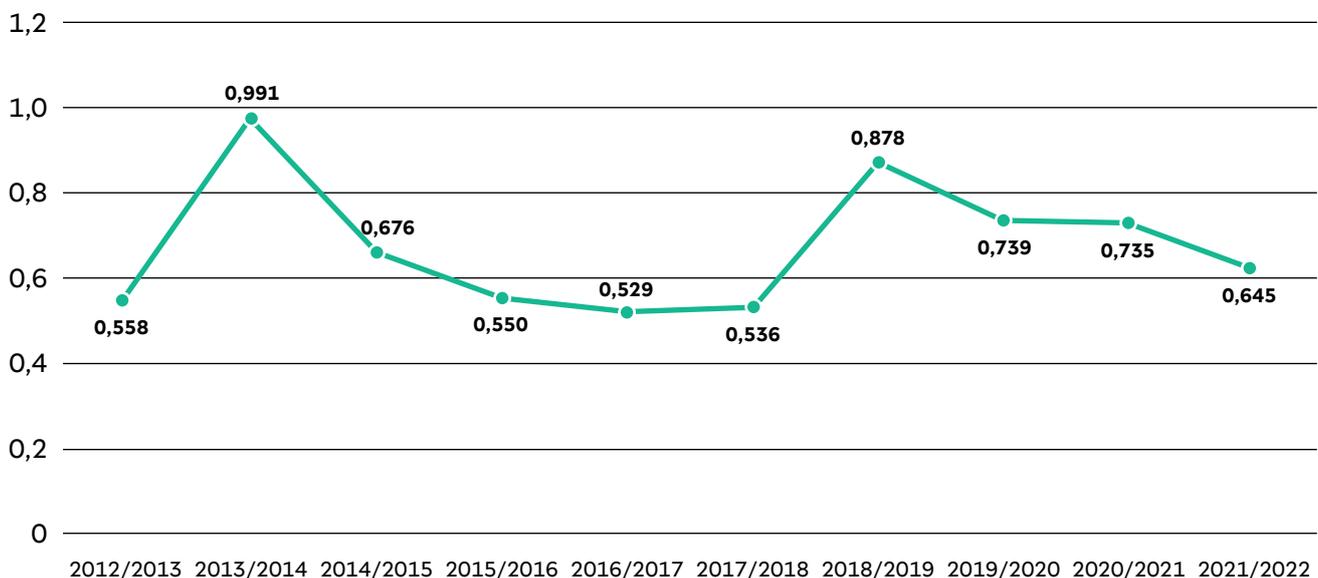


**DIE 3. LIGA 2021/2022**  
**FINANZEN - AUFWENDUNGEN**

**ENTWICKLUNG PERSONALAUFWAND  
 SPIELBETRIEB PRO KLUB (IN MIO. €)**



**ENTWICKLUNG AUFWAND JUGEND/AMATEURE BZW. ANDERE  
 FUSSBALLMANNSCHAFTEN (IN MIO. €)**



# DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!



# DIE 3. LIGA 2021/2022 FINANZEN - ERGEBNISRECHNUNG



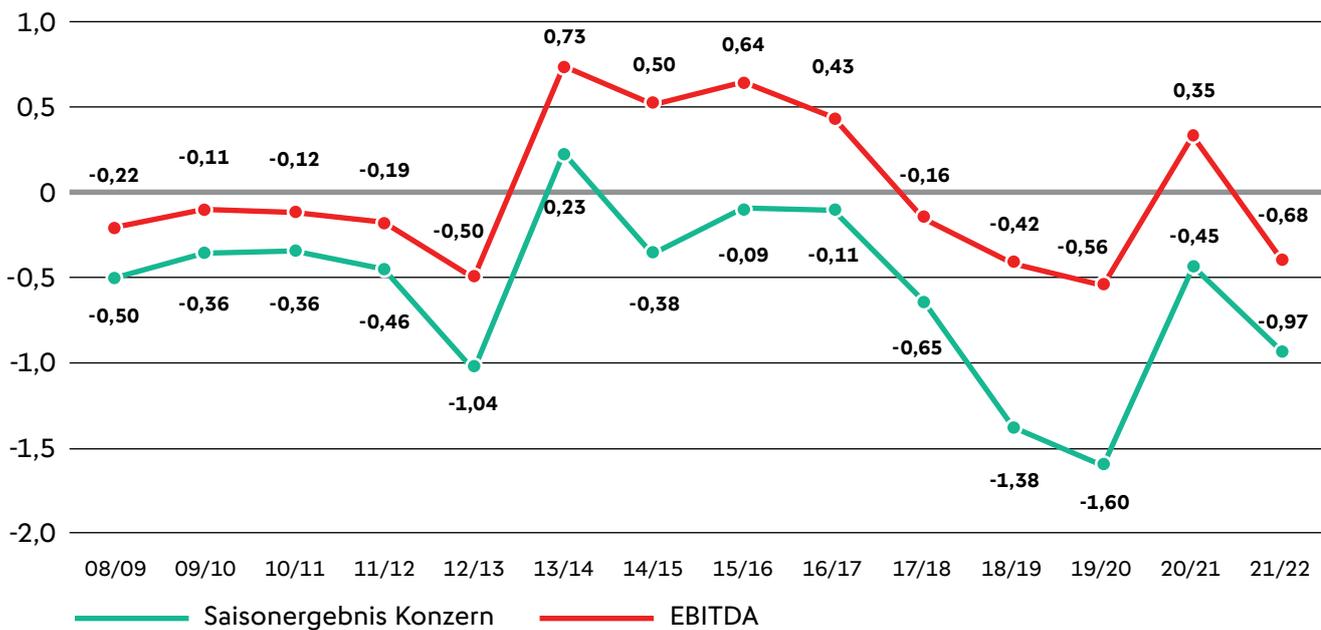
## ERGEBNISRECHNUNG

Lediglich vier Klubs – und damit zwei weniger als in der Vorsaison – wiesen zum Saisonende 2021/2022 einen Jahresüberschuss aus. 14 Klubs wiesen einen Fehlbetrag aus. Das durchschnittliche Saisonergebnis lag bei -0,97 Mio. € und fiel damit gegenüber dem Vorjahreswert deutlich schlechter aus, da über die gesamte Liga gesehen der Rückgang bei den Erträgen größer war als der bei den Aufwendungen. Das EBITDA war nach dem positiven Wert in der Saison 2020/2021 im Schnitt in der Saison 2021/2022 wieder negativ.

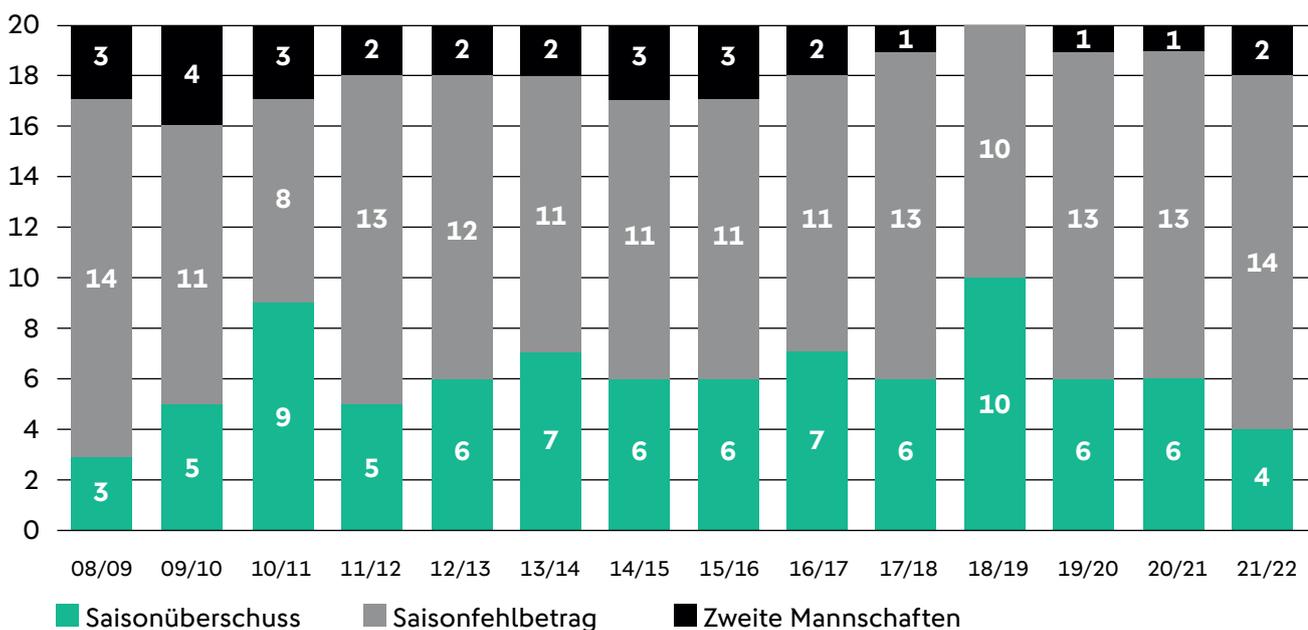
# DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!



## ENTWICKLUNG SAISONERGEBNIS UND EBITDA PRO KLUB (IN MIO. €)



## ANZAHL KLUBS MIT SAISONÜBERSCHUSS- BZW. -FEHLBETRAG



## CLUSTERBILDUNG

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Klubs variieren zum Teil deutlich. Um sie besser miteinander vergleichen zu können, wurden sie nach Höhe des Personalaufwands Spielbetrieb in drei Cluster aufgeteilt.

Die Einteilung der Klubs in Gruppen (Cluster) nach Platzierung in der Abschlusstabelle liefert Erkenntnisse über verschiedene Parameter wie bspw. Verhältnis Mitteleinsatz/Ertrag, Ausgeglichenheit der Spielklasse sowie die sportliche Wettbewerbsfähigkeit von Klubs mit kleinem Budget.

### CLUSTERBILDUNG NACH TABELLENPLATZ (ERTRAG)



|                                 | <b>3. Liga gesamt</b>  | <b>Cluster 1<br/>(Platz 1–6)</b> | <b>Cluster 2<br/>(Platz 7–14)</b> | <b>Cluster 3<br/>(Platz 15–20)</b> |
|---------------------------------|------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|
| Anzahl Klubs                    | <b>18</b>              | 6                                | 6                                 | 6                                  |
| Spielertrag (in Mio. €)         | <b>1,637</b><br>100 %  | 3,091<br>189 %                   | 1,185<br>72 %                     | 0,636<br>39 %                      |
| Werbung (in Mio. €)             | <b>3,772</b><br>100 %  | 5,021<br>133 %                   | 3,743<br>99 %                     | 2,551<br>68 %                      |
| Mediale Verwertung (in Mio. €)  | <b>1,197</b><br>100 %  | 1,474<br>123 %                   | 1,011<br>84 %                     | 1,106<br>92 %                      |
| Sonstige (in Mio. €)            | <b>3,819</b><br>100 %  | 5,692<br>149 %                   | 3,565<br>93 %                     | 2,199<br>58 %                      |
| <b>Gesamtertrag (in Mio. €)</b> | <b>10,425</b><br>100 % | <b>15,277</b><br>147 %           | <b>9,503</b><br>91 %              | <b>6,493</b><br>62 %               |

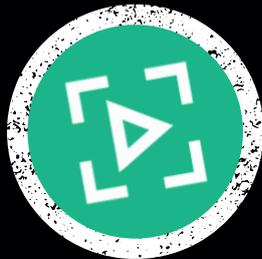
# DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!



Die Einteilung der 18 Ersten Mannschaften erfolgte in drei Sechser-Gruppen. Im Schnitt erzielten die Klubs aus dem oberen Tabellendrittel erneut auch den höchsten Gesamtertrag. Sie konnten fast eineinhalbmal so viele Erträge verbuchen wie der Schnitt der Liga. Im Gegensatz zur Vorsaison lag der durchschnittliche Wert der Gesamterträge der Klubs aus der Tabellenmitte deutlich über dem der Klubs aus dem unteren Tabellendrittel. Beide Werte lagen jedoch unter dem Liga-Schnitt, was die exponierte Stellung des ersten Clusters in dieser Hinsicht unterstreicht. Mit Ausnahme der Erträge aus der medialen Verwertung, bei der die Spannweite aufgrund der zentralen Vermarktung gering ist, zeigte sich sonst in allen Teilbereichen ein ähnliches Bild. Besonders stark ausgeprägt ist der Vorsprung der „Top 6“ im Bereich der Spielerträge, die Klubs aus dem unteren Tabellendrittel fallen in diesem Bereich deutlich ab.

## CLUSTER NACH TABELLENPLATZ (AUFWAND)

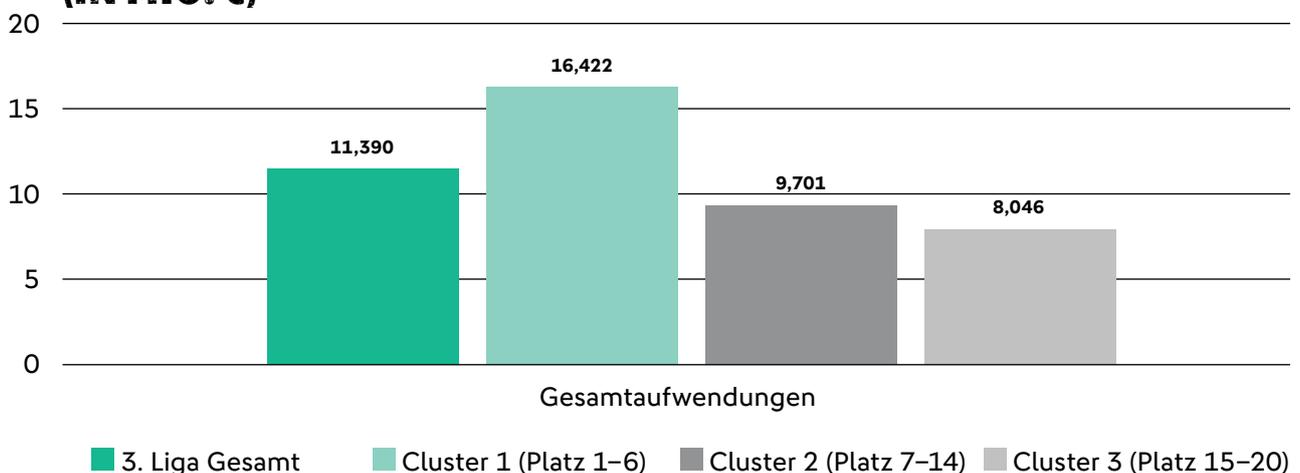
|  | 3. Liga Gesamt         | Cluster 1<br>(Platz 1–6) | Cluster 2<br>(Platz 7–14) | Cluster 3<br>(Platz 15–20) |
|--|------------------------|--------------------------|---------------------------|----------------------------|
| Anzahl Klubs                             | 18                     | 6                        | 6                         | 6                          |
| Personal Spielbetrieb                    | 4,492<br>100 %         | 5,662<br>126 %           | 4,330<br>96 %             | 3,485<br>78 %              |
| Personal Handel & Verwaltung (in Mio. €) | 0,935<br>100 %         | 1,519<br>162 %           | 0,785<br>84 %             | 0,501<br>54 %              |
| Spielbetrieb (in Mio. €)                 | 2,541<br>100 %         | 3,430<br>135 %           | 2,273<br>89 %             | 1,921<br>76 %              |
| Andere Fußballmannschaften (in Mio. €)   | 0,645<br>100 %         | 0,858<br>133 %           | 0,726<br>113 %            | 0,351<br>54 %              |
| Sonstige Aufwendungen (in Mio. €)        | 2,776<br>100 %         | 4,953<br>178 %           | 1,589<br>57 %             | 1,788<br>64 %              |
| <b>Gesamtaufwendungen (in Mio. €)</b>    | <b>11,390</b><br>100 % | <b>16,422</b><br>144 %   | <b>9,701</b><br>85 %      | <b>8,046</b><br>71 %       |



**IM VIDEO:  
DFB-GESCHÄFTSFÜHRER HARTMANN  
ZUM AUS VON TÜRKGÜCÜ**

Wie bei den Erträgen setzen sich die Klubs aus dem oberen Tabellendrittel auch bei den durchschnittlichen Gesamtaufwendungen deutlich von den anderen beiden Clustern ab. Der durchschnittliche Aufwand des Top-Drittels betrug 16,42 Mio. €. Die Durchschnittswerte der Cluster 2 und 3 lagen bei den Aufwendungen näher zusammen als bei den Erträgen. Anders als in der Vorsaison bewegten sich die Aufwendungen der Klubs aus dem mittleren Tabellendrittel eindeutig über denen der Klubs aus dem unteren Tabellendrittel. Insbesondere spiegelten die Personalaufwendungen Spielbetrieb im Schnitt die erreichte Tabellenregion wider.

### **GESAMTAUFWAND PRO KLUB JE CLUSTER TABELLENPLATZ (IN MIO. €)**



# DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!



## CLUSTERBILDUNG NACH PERSONALAUFWAND SPIELBETRIEB

|  | 3. Liga Gesamt  | Cluster 1<br>PA > 5,3 Mio. € | Cluster 2<br>5,3 Mio. € > PA > 4,16 Mio. € | Cluster 3<br>PA < 4,16 Mio. € |
|--|-----------------|------------------------------|--|-------------------------------|
| Anzahl Klubs                                 | 18              | 6                            | 6  | 6                             |
| Personalaufwand<br>Spielbetrieb (in Mio. €)  | 4,492<br>100 %  | 6,136<br>137 %               | 4,505<br>100 %                             | 2,836<br>63 %                 |
| Gesamtertrag (in Mio. €)                     | 10,425<br>100 % | 15,930<br>153 %              | 9,569<br>92 %                              | 5,775<br>55 %                 |
| Durchschnittliche<br>Gewinnpunkte in Tabelle | 51              | 60                           | 42   | 42                            |
| Kosten pro Punkt<br>(in Mio.€)               | 0,088           | 0,103                        | 0,107                                      | 0,067                         |
| Tabellenplatz                                |                 | 5,5                          | 13,0                                       | 13,2                          |

Bei der Clusterbildung nach der Höhe des Personalaufwands Spielbetrieb wurden die Klubs ebenfalls in drei 6er-Gruppen eingeteilt:

**Cluster 1: Personalaufwand Spielbetrieb > 5,30 Mio. €**

**Cluster 2: Personalaufwand Spielbetrieb 4,16 – 5,30 Mio. €**

**Cluster 3: Personalaufwand Spielbetrieb < 4,16 Mio. €**

Trotz des insgesamt gesunkenen Personalaufwands Spielbetrieb entsprachen die Cluster-Grenzen in etwa jenen der Vorsaison.

Der Trend der vorherigen Spielzeiten, dass insbesondere das Cluster 3 gegenüber den anderen beiden Clustern im sportlichen Erfolg abfällt, bestätigte sich in der Saison 2021/2022 nicht. Cluster 2 und 3 bewegten sich sportlich auf ähnlichem Niveau, während die Klubs in Cluster 1 durchschnittlich deutlich mehr Tabellenpunkte und damit auch einen klar besseren Tabellenplatz erreichten. Dies führte dazu, dass der durchschnittliche Personalaufwand Spielbetrieb pro Punkt der Klubs in Cluster 3 deutlich unter dem der Klubs in Cluster 2 liegt, wogegen Cluster 1 und 2 bei dieser Kennzahl gleichauf liegen.

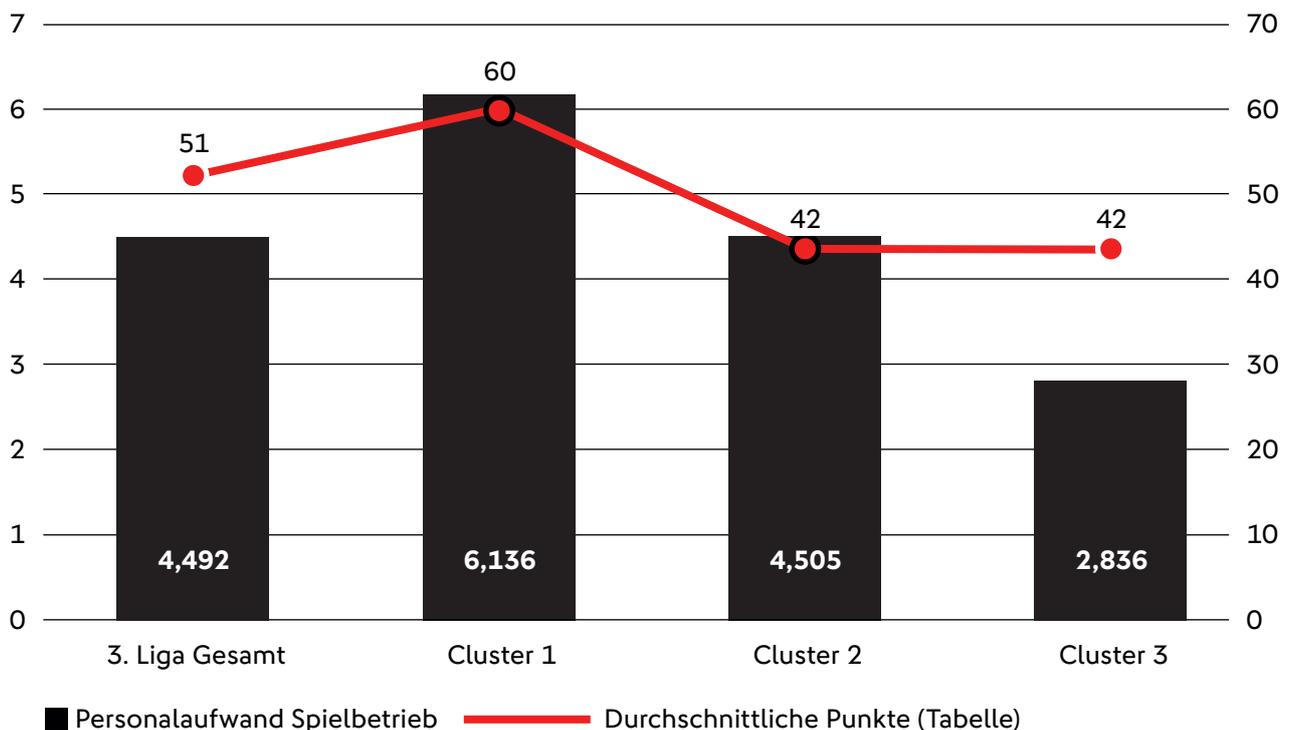
# DIE 3. LIGA 2021/2022 FINANZEN - CLUSTER



## ALLE SAISONREPORTS

In der Historie der 3. Liga stellt dies durchaus eine Besonderheit dar. Die Klubs in Cluster 3, also jene mit den geringsten Personalaufwendungen Spielbetrieb, lagen mit Ausnahme der Spielzeiten 2015/2016, 2017/2018 und nun 2021/2022 bei der durchschnittlich erreichten Tabellenplatzierung jeweils klar hinter den anderen beiden Clustern.

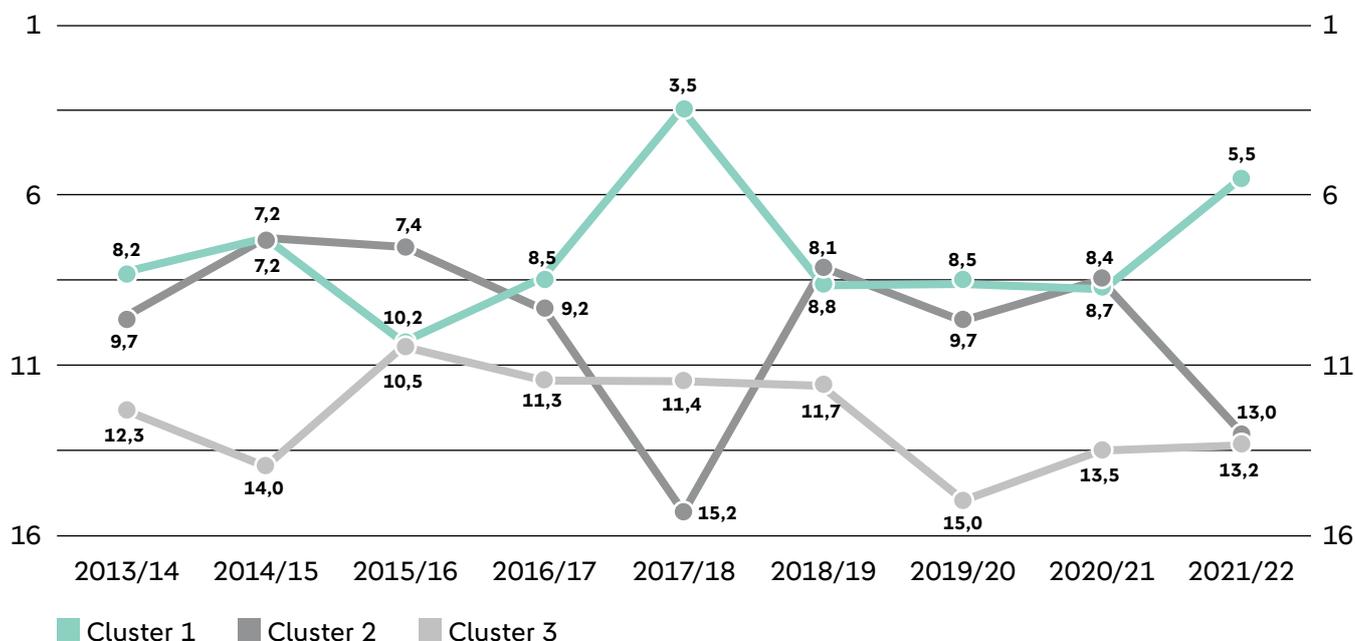
### PUNKTAUSBEUTE JE CLUSTER NACH PERSONALAUFWAND SPIELBETRIEB (IN MIO. €)



# DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!



## DURCHSCHNITTLICHER TABELLENPLATZ NACH CLUSTER PERSONALAUFWAND SPIELBETRIEB



## ZUSAMMENFASSUNG

Das durchschnittliche Eigenkapital der Klubs ist zum dritten Mal in Folge und damit auch zum dritten Mal in der Liga-Geschichte positiv, wobei genauso viele Klubs ein positives wie ein negatives Eigenkapital ausweisen (jeweils neun).

Die von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie in der Saison 2020/2021 ausgelösten Verschiebungen innerhalb der Erträge und Aufwendungen sind in den Zahlen der Saison 2021/2022 nicht mehr erkennbar.

Zum ersten Mal seit der Saison 2017/2018 sinkt der durchschnittliche Gesamtertrag pro Klub gegenüber der Vorsaison. Bereits zum zweiten Mal in Folge sinkt der durchschnittliche Gesamtaufwand pro Klub gegenüber der Vorsaison.

Erstmals seit der Saison 2016/2017 ist ein spürbarer Rückgang beim durchschnittlichen Personalaufwand Spielbetrieb zu verzeichnen. Mit rund 4,49 Mio. € wurde dennoch der zweithöchste Wert in der Liga-Geschichte erreicht.

# FINANCIAL FAIRPLAY 3. LIGA

**Seit 2019 werden über das Financial Fairplay 3. Liga jährlich 550.000 Euro an die Klubs der 3. Liga ausgeschüttet. Zwölf Klubs partizipierten für die Saison 2021/2022 vom Belobigungstopf, das waren zwei weniger als im Jahr zuvor. In der Saison 2019/2020 hatten ebenfalls zwölf Vereine vom Financial Fairplay profitiert. Lizenzvereine sind nicht berücksichtigt.**

Die höchste Auszahlung aus dem Financial Fairplay sicherte sich der MSV Duisburg. Die Meidericher erhielten für 2021/2022 auf Grundlage ihres positiven wirtschaftlichen Saisonergebnisses im Financial Fairplay und ihrer Planungsqualität knapp 84.000 Euro. Jeweils rund 63.000 Euro flossen an Zweitliga-Aufsteiger Eintracht Braunschweig und den VfL Osnabrück, über 50.000 Euro gingen an den 1. FC Saarbrücken, den Halleschen FC und den SV Meppen.

Beim Financial Fairplay in der 3. Liga handelt es sich aktuell um ein Belohnungssystem für gesundes und nachhaltiges Wirtschaften. Die Ausschüttung richtet sich nach zwei Kriterien:

1. Positives Saisonergebnis Financial Fairplay
2. Planungsqualität

Die Gesamtsumme von 550.000 Euro verteilt sich zu jeweils 50 Prozent auf diese beiden Säulen. 275.000 Euro werden also an die Klubs mit positivem Saisonergebnis ausgeschüttet und 275.000 Euro an die Klubs mit hoher Planungsqualität, die ihr angepeiltes finanzielles Saisonergebnis eingehalten oder sogar übertroffen haben.

Nach der Saison 2022/2023 wird das Financial Fairplay 3. Liga letztmalig als reines Belobigungssystem mit freiwilliger Teilnahme der Klubs abgewickelt. Zur Saison 2023/2024 wird das Vorgehen verändert und als Auflage in das Zulassungsverfahren integriert. Der Name Financial Fairplay ändert sich; im Zulassungsverfahren der 3. Liga firmieren die Regelungen dann unter den Begriffen „Planqualität“ und „korrigiertes Saisonergebnis“. Ab diesem Zeitpunkt handelt es sich nicht mehr um ein reines Belohnungssystem, Verstöße haben dann Sanktionen zur Folge. Diese Maßnahme folgt einer Empfehlung der Task Force „Wirtschaftliche Stabilität 3. Liga“ und dem daraus getroffenen Beschluss des DFB-Präsidiums.

Der Topf wird ab 2023/2024 einen Grundstock von einer Million Euro umfassen und damit 450.000 Euro mehr als bislang. Die Garantiesumme speist sich aus der Vermarktung der Relegationsspiele zwischen 3. Liga und 2. Bundesliga. Die möglichen Strafzahlungen gegen Klubs, welche die Auflage nicht einhalten, kämen noch hinzu. Damit greifen zukünftig spürbare Konsequenzen bei Nichteinhaltung der wirtschaftlichen Vorgaben zur Erzielung eines positiven Saisonergebnisses. Gleichzeitig wird der finanzielle Anreiz zum positiven wirtschaftlichen Handeln für die Drittligenisten deutlich verstärkt.

# DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!



| Klub  | Belobigung gesamt  |
|---|--------------------|
|  MSV Duisburg            | <b>83.719,66 €</b> |
|  Eintracht Braunschweig | <b>63.118,22 €</b> |
|  VfL Osnabrück         | <b>62.439,67 €</b> |
|  1. FC Saarbrücken     | <b>56.615,48 €</b> |
|  Hallescher FC         | <b>54.297,11 €</b> |
|  SV Meppen             | <b>52.355,71 €</b> |
|  SC Verl               | <b>43.251,87 €</b> |
|  TSV Havelse           | <b>42.535,63 €</b> |
|  1. FC Magdeburg       | <b>22.916,67 €</b> |
|  SV Waldhof Mannheim   | <b>22.916,67 €</b> |
|  TSV 1860 München      | <b>22.916,67 €</b> |
|  FC Viktoria Köln      | <b>22.916,67 €</b> |

**FAQ  
FINANCIAL  
FAIRPLAY  
3. LIGA**



# NACHWUCHS- FÖRDERTOPF 3. LIGA

**Der TSV 1860 München hat in der Saison 2021/2022 die höchste Summe aus dem Nachwuchsfördertopf der 3. Liga erhalten. Gemäß der vorgenommenen Berechnungen schüttete der Deutsche Fußball-Bund (DFB) 448.000 Euro brutto an die Münchner aus. Seit der Saison 2018/2019 werden über den Topf jährlich insgesamt 2,95 Millionen Euro an die Drittligen zur Belohnung und Stärkung der Nachwuchsförderung ausgezahlt.**

Jeweils rund 370.000 Euro brutto erhielten in der Spielzeit 2021/2022 der spätere Absteiger Würzburger Kickers sowie der FC Viktoria Köln. Dahinter folgten der 1. FC Saarbrücken (234.000 Euro) und Meister 1. FC Magdeburg (228.000 Euro).

Insgesamt elf von 18 Klubs partizipierten mit einem Betrag im sechsstelligen Bereich. Nicht berücksichtigt wurden der SC Freiburg II und Borussia Dortmund II. Zweite Mannschaften von Lizenzvereinen sind von den Einnahmen aus dem Nachwuchsfördertopf 3. Liga – wie auch von der zentralen TV-Vermarktung und den Belohnungen aus dem Financial Fairplay – ausgeschlossen. Die Spanne der Fördersummen bewegte sich für die Saison 2021/2022 zwischen knapp 2.300 und 448.000 Euro.

Die Zuschüsse dürfen aus rechtlichen Gründen ausschließlich in den gemeinnützigen Bereich der Vereine fließen, die Mittelverwendung ist zweckgebunden an die Nachwuchsförderung. Dies ist von den Klubs entsprechend nachzuweisen.

Bei der Berechnung der Ausschüttungen für 2021/2022 wurden im Nachwuchsfördertopf 3. Liga zwei Kriterien berücksichtigt: das Vorhandensein eines Leistungszentrums oder eines Leistungszen-

trums im Aufbau sowie die Einsatzzeiten von Spielern in der 3. Liga mit deutscher Staatsangehörigkeit im U 21-Alter.

Erstes Kriterium ist das Leistungszentrum. Zusätzlich zur bestehenden Förderung der anerkannten Leistungszentren unterhalb der 2. Bundesliga durch den DFB erhält jeder Klub der 3. Liga mit einem Leistungszentrum 100.000 Euro aus dem Nachwuchsfördertopf. Klubs, die sich im Aufbau eines Leistungszentrums befanden, wurden in der Saison 2021/2022 jeweils mit 50.000 Euro gefördert. In der Spielzeit 2021/2022 verfügten zehn von 18 Drittligen (ohne Borussia Dortmund II und SC Freiburg II) über ein Leistungszentrum und fünf über ein Leistungszentrum im Aufbau. Nach Abzug der Zuschüsse für die Leistungszentren wird der verbliebene Restbetrag der insgesamt 2,95 Millionen Euro brutto im Nachwuchsfördertopf für Einsatzzeiten junger Spieler ausbezahlt.

Der Nachwuchsfördertopf 3. Liga war im Herbst 2018 vom DFB-Präsidium beschlossen worden. Die Fördermaßnahme läuft gemäß Beschluss des DFB-Präsidiums zunächst bis zum Ende der Saison 2023/2024.

# DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!



| Verein   | Auszahlungsbetrag   |
|--|---------------------|
|  TSV 1860 München        | <b>448.259,19 €</b> |
|  FC Würzburger Kickers   | <b>370.452,18 €</b> |
|  FC Viktoria Köln        | <b>369.245,55 €</b> |
|  1. FC Saarbrücken       | <b>233.977,85 €</b> |
|  1. FC Magdeburg         | <b>227.903,08 €</b> |
|  VfL Osnabrück           | <b>209.179,47 €</b> |
|  Eintracht Braunschweig | <b>205.268,31 €</b> |
|  SV Wehen Wiesbaden    | <b>190.955,15 €</b> |
|  MSV Duisburg          | <b>173.479,78 €</b> |

| Verein   | Auszahlungsbetrag   |
|--|---------------------|
|  1. FC Kaiserslautern | <b>120.387,93 €</b> |
|  Hallescher FC        | <b>117.186,56 €</b> |
|  SC Verl              | <b>76.847,58 €</b>  |
|  FSV Zwickau          | <b>53.120,60 €</b>  |
|  SV Meppen            | <b>52.652,51 €</b>  |
|  SV Waldhof Mannheim  | <b>50.000,00 €</b>  |
|  FC Viktoria Berlin  | <b>25.953,01 €</b>  |
|  Türkgücü München   | <b>22.863,61 €</b>  |
|  TSV Havelse        | <b>2.267,64 €</b>   |



**FAQ  
NACHWUCHS-  
FÖRDERTOPF  
3. LIGA**



## **DIE 3. LIGA IM TV**

**Die 3. Liga hat aktuell zwei TV-Erstrechteverwerter: MagentaSport (Pay-TV) und SportA/ARD (Free-TV). MagentaSport überträgt als Host Broadcaster alle 380 Spiele einer Saison live. Das Paket der ARD und ihrer 3. Programme umfasst 86 Live-Spiele pro Saison sowie die Highlightverwertung aller Partien. Der aktuelle Medienrechte-Vertrag läuft noch bis zum Ende der Saison 2022/2023.**

Die Höhepunkte ausgewählter Begegnungen aus der 3. Liga sind unter anderem fester Bestandteil der reichweitenstarken ARD-Sportschau. Alle Spiele mit allen Toren zeigt Sport1 am späten Montagabend in „3. Liga pur“.

**Der laufende Medienrechte-Vertrag beinhaltet ein festes Spieltagsformat in der 3. Liga:**

**1 Spiel am Freitag (19 Uhr)**

**6 Spiele am Samstag (alle 14 Uhr)**

**2 Spiele am Sonntag (13 und 14 Uhr)**

**1 Spiel am Montag (19 Uhr)**

An Wochenspieltagen werden jeweils fünf Partien dienstags und mittwochs ausgetragen, alle um 19 Uhr. Die ARD und ihre 3. Programme übertragen nur samstags live, an den übrigen Tagen hat MagentaSport Live-Exklusivität.

## **NEUER MEDIENRECHTE-VERTRAG AB 2023**

Veränderungen greifen ab Sommer 2023. MagentaSport hat dann gemäß Abschluss des künftigen Medienrechte-Vertrages vier Jahre komplette Live-Exklusivität für alle 380 Spiele pro Saison. Die TV-Plattform der Deutschen Telekom hält ab diesem Zeitpunkt nicht nur die Pay-TV-Liverechte wie bisher, sondern kann Spiele auch frei empfangbar übertragen und per Sublizenz an Free-TV-Partner vergeben. Laut Vertrag sind mindestens zehn Begegnungen pro Saison frei empfangbar auszustrahlen.

Die SportA hat für ARD und ZDF ein umfangreiches Highlight-Paket für die Spiele der 3. Liga erworben. Highlight-Rechte an allen Partien halten ab 2023 auch DAZN und Sky. Bei MagentaSport werden ebenfalls weiterhin die Höhepunkte aller Spiele zu sehen

sein. Die 3. Liga wird also breiter denn je im TV aufgestellt sein.

Der normale Spieltag in der 3. Liga wird sich ab 2023/2024 über drei statt vier Tage erstrecken. Am Freitagabend wird unverändert eine Partie ausgetragen. Kernzeit bleibt der Samstagnachmittag mit sechs Spielen, wobei hier nun die Option auf eine Partie am späteren Nachmittag oder frühen Abend besteht. Die übrigen drei Partien sind sonntags zu drei verschiedenen Uhrzeiten geplant. Neu sind dabei die Termine um 16.30 Uhr und 19.30 Uhr. Letztere Anstoßzeit tritt an die Stelle des Montagsspiels, das im Zuge eines umfassenden Beteiligungsprozesses und auf Empfehlung des Ausschusses 3. Liga für die neue Medienrechte-Periode abgeschafft worden ist.

# DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!

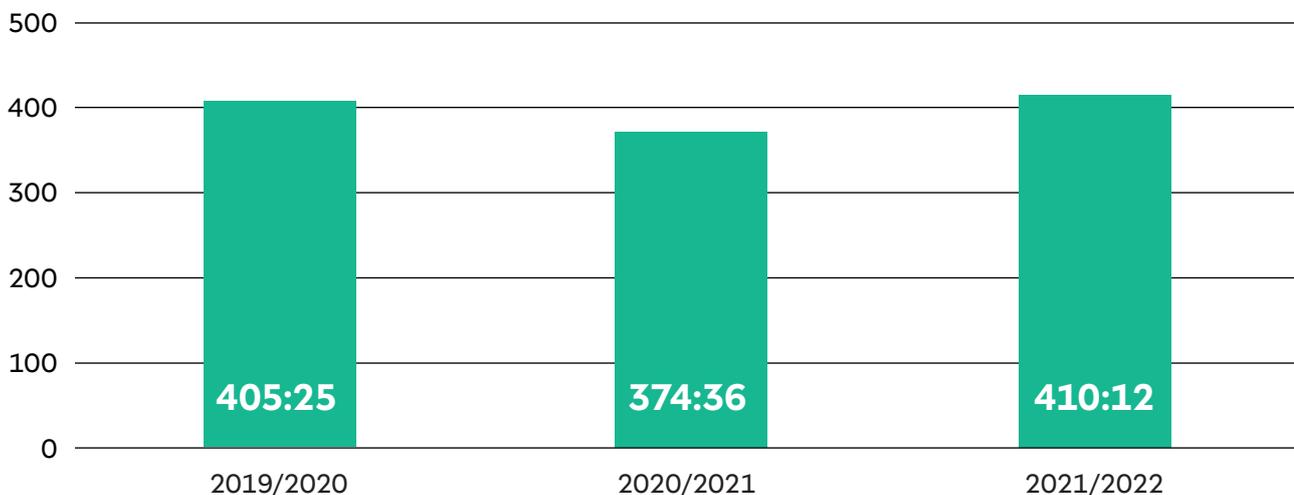


## FAQ MEDIENRECHTE

### DIE 3. LIGA IM FREE-TV

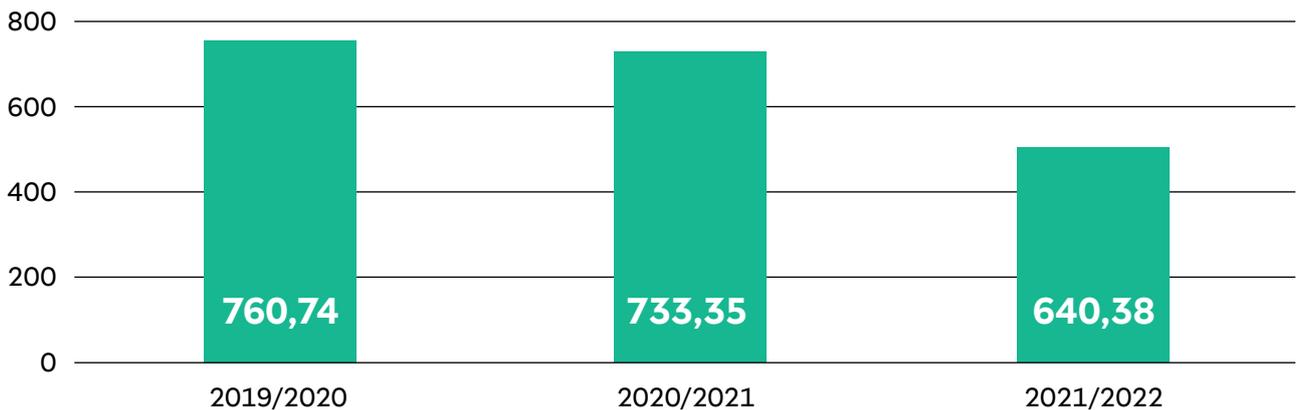
Die Beitragsdauer zur 3. Liga im Free-TV summierte sich in der Saison 2021/2022 auf mehr als 410 Stunden. Dies bedeutete eine deutliche Steigerung im Vergleich zur Spielzeit zuvor (374 Stunden) und in etwa das Niveau der Saison 2019/2020. 58 Prozent der gesamten Beitragsdauer entfielen auf Live-Übertragungen. Stärkster Berichterstatter war der MDR mit 28 Prozent der Gesamt-Beitragsdauer – mit dem 1. FC Magdeburg und dem Halleschen FC im Fokus.

#### KUMULIERTE BEITRAGSDAUER FREE-TV (IN HH:MM)



Quelle: IRIS GmbH

## **KUMULIERTE REICHWEITE FREE-TV (MIO.)**



Quelle: IRIS GmbH

Bei der Reichweite kam die 3. Liga im Free-TV auf 640,38 Millionen Personen. Allein die Übertragungen des MDR und der ARD erzielten mehr als die Hälfte des Gesamtwerts (358,28 Mio.). Gegenüber der Saison zuvor entwickelte sich die TV-Reichweite für die Live-Berichterstattung und die Sportmagazine positiv (+14 %), wohingegen die Reichweite in den Nachrichten um 22 Prozent sank.

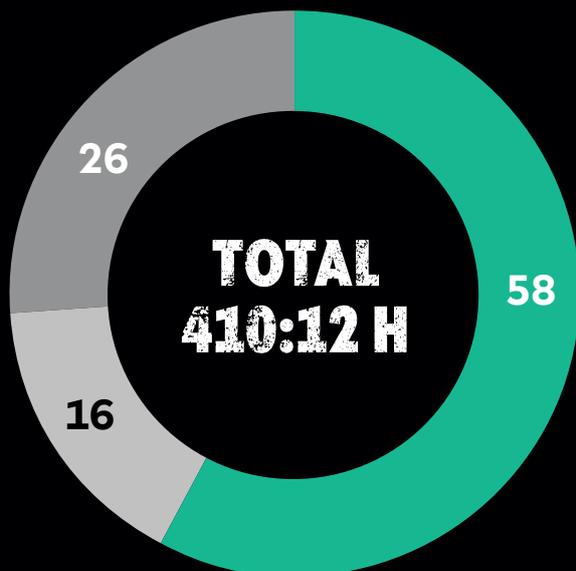
Die Bedeutung der Live-Übertragungen und der Sportschau-Sendungen wird unter anderem mit Blick auf die Werbeträgerkontakte sichtbar. Zusammen generierten sie mehr als 8,9 Milliarden Werbeträgerkontakte, was einen Anteil am Gesamtwert von 76 Prozent ausmachte. Allerdings wurde ein Rückgang der Sportschau-Reichweiten um mehr als 20 Prozent festgestellt.

**IM VIDEO:  
PRESSEKONFERENZ  
ZUR MEDIENRECHTE-  
VERGABE**

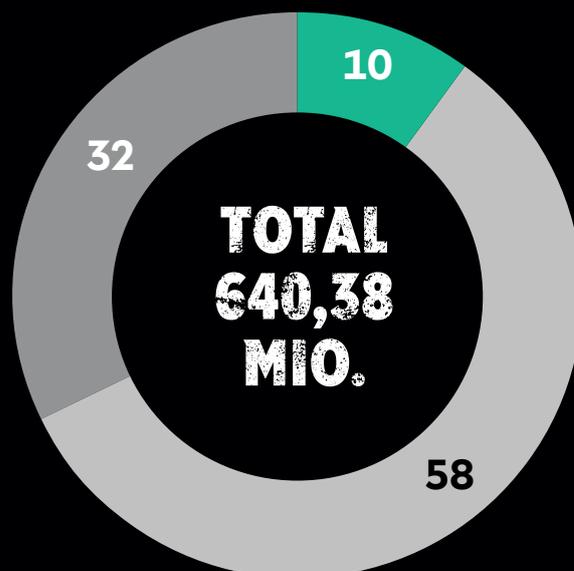




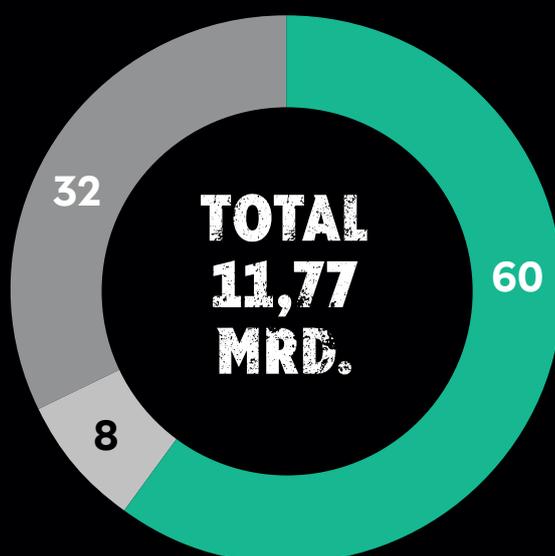
### BEITRAGSDAUER NACH GENRE (%)



### KUMULIERTE REICHWEITE NACH GENRE (%)



### WERBETRÄGERKONTAKTE NACH GENRE (%)



- Live
- Nachrichten
- Sportmagazine

Quelle: IRIS GmbH

## BEITRAGSDAUER FREE-TV NACH VEREIN (HH:MM:SS)

|                         |  |           |
|-------------------------|--|-----------|
| 1. FC Kaiserslautern    |  | 116:45:14 |
| 1. FC Magdeburg         |  | 63:50:59  |
| 1. FC Saarbrücken       |  | 62:44:28  |
| Eintracht Braunschweig  |  | 52:38:57  |
| TSV 1860 München        |  | 51:30:34  |
| Hallescher FC           |  | 44:53:04  |
| VfL Osnabrück           |  | 41:12:34  |
| SV Meppen               |  | 34:09:29  |
| SV Waldhof Mannheim     |  | 33:10:27  |
| FSV Zwickau             |  | 32:20:11  |
| MSV Duisburg            |  | 32:20:07  |
| Borussia Dortmund II    |  | 27:43:38  |
| FC Viktoria 1889 Berlin |  | 24:54:08  |
| FC Viktoria Köln        |  | 24:20:11  |
| FC Würzburger Kickers   |  | 21:53:31  |
| TSV Havelse             |  | 19:12:09  |
| Türkgücü München        |  | 17:08:43  |
| SC Verl                 |  | 15:47:34  |
| SC Freiburg II          |  | 15:28:55  |
| SV Wehen Wiesbaden      |  | 11:45:32  |

**Ø 37:30:57**

Quelle: IRIS GmbH

## KUMULIERTE REICHWEITE LIVE-SPIELE NACH VEREIN (MIO.)

|                         |  |        |
|-------------------------|--|--------|
| 1. FC Kaiserslautern    |  | 187,02 |
| 1. FC Magdeburg         |  | 183,73 |
| MSV Duisburg            |  | 161,12 |
| TSV 1860 München        |  | 131,34 |
| VfL Osnabrück           |  | 126,58 |
| SV Waldhof Mannheim     |  | 121,21 |
| Hallescher FC           |  | 119,82 |
| FSV Zwickau             |  | 97,18  |
| FC Viktoria 1889 Berlin |  | 93,56  |
| SV Meppen               |  | 93,56  |
| 1. FC Saarbrücken       |  | 93,18  |
| Eintracht Braunschweig  |  | 89,24  |
| FC Viktoria Köln        |  | 72,08  |
| Türkgücü München        |  | 64,34  |
| Borussia Dortmund II    |  | 61,76  |
| SC Freiburg II          |  | 60,13  |
| SV Wehen Wiesbaden      |  | 54,78  |
| TSV Havelse             |  | 53,16  |
| SC Verl                 |  | 52,15  |
| FC Würzburger Kickers   |  | 47,01  |

**Ø 95,90**

Quelle: IRIS GmbH



Im Schnitt schalteten 280.000 Zuschauer\*innen bei den frei empfangbaren Live-Spielen der 3. Liga ein. Die Maßstäbe setzten die beiden Live-Übertragungen im Ersten. Die Partie 1. FC Magdeburg – 1. FC Saarbrücken (2:1) am 24. Spieltag lockte 2,26 Millionen Menschen vor die Bildschirme – neuer Rekord.

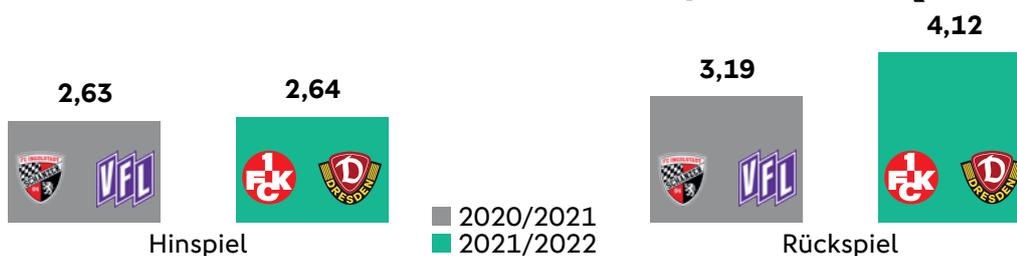
Noch nie waren es mehr bei einem Spiel der 3. Liga seit deren Gründung 2008. Die Begegnung erreichte einen Marktanteil von 10,6 Prozent. Die Übertragung des Magdeburger Heimspiels gegen den 1. FC Kaiserslautern am 7. Spieltag kam auf 1,53 Millionen Zuschauer\*innen.

## TOP 5 LIVE-SPIELE FREE-TV (EINSCHALTQUOTE IN MIO.)

| Spiel  | Spieltag | Einschaltquote in Mio. | Sender       |
|--|----------|------------------------|--------------|
| 1.   | 24       | 2,26                   | ARD 2,26     |
| 2.   | 07       | 1,53                   | ARD 1,53     |
| 3.   | 19       | 0,28 0,12              | MDR/NDR 0,40 |
| 4.   | 04       | 0,21 0,19              | BR/SWR 0,40  |
| 5.   | 18       | 0,23 0,16              | MDR/BR 0,39  |

Quelle: IRIS GmbH

## LIVE-ÜBERTRAGUNGEN RELEGATION (EINSCHALTQUOTEN IN MIO.)

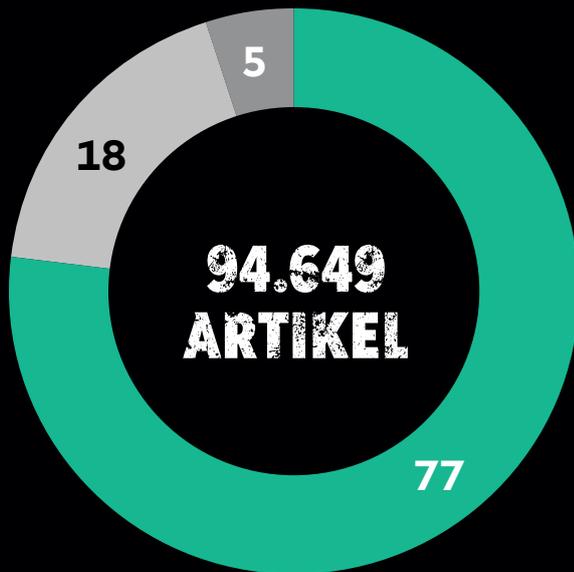


Quelle: IRIS GmbH

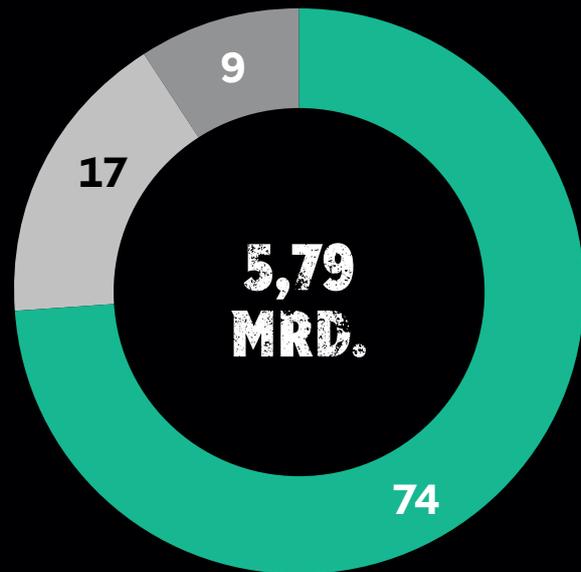




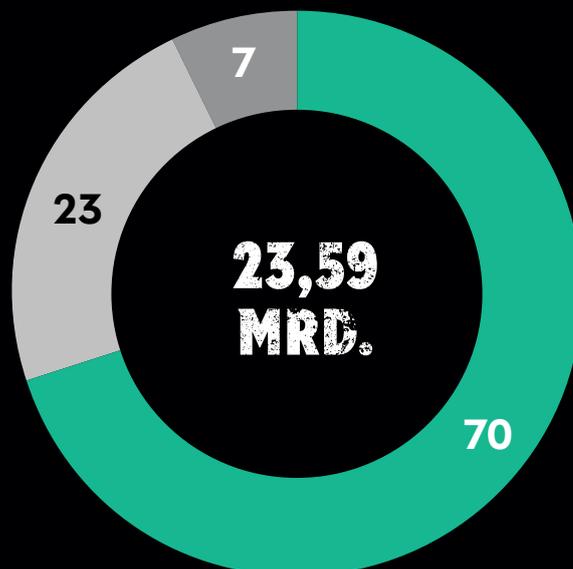
### ARTIKEL (%)



### REICHWEITE (%)



### WERBETRÄGERKONTAKTE (%)



- General News
- Special Interest
- Sport

Quelle: IRIS GmbH

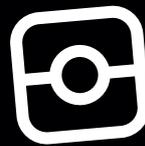
# DIE 3. LIGA 2021/2022 MEDIEN/ONLINE

## DIE 3. LIGA AUF

**TWITTER**



**FACEBOOK**



**INSTAGRAM**

### ARTIKEL NACH VEREIN

|                         |  |        |
|-------------------------|--|--------|
| Eintracht Braunschweig  |  | 17.141 |
| 1. FC Kaiserslautern    |  | 16.017 |
| MSV Duisburg            |  | 12.444 |
| VfL Osnabrück           |  | 11.626 |
| TSV 1860 München        |  | 11.244 |
| 1. FC Saarbrücken       |  | 11.107 |
| SV Meppen               |  | 10.182 |
| FC Würzburger Kickers   |  | 9.885  |
| SV Waldhof Mannheim     |  | 9.555  |
| 1. FC Magdeburg         |  | 9.270  |
| Türkgücü München        |  | 9.128  |
| SV Wehen Wiesbaden      |  | 7.997  |
| TSV Havelse             |  | 7.789  |
| Borussia Dortmund II    |  | 6.949  |
| FSV Zwickau             |  | 6.863  |
| SC Verl                 |  | 6.651  |
| FC Viktoria Köln        |  | 6.624  |
| FC Viktoria 1889 Berlin |  | 6.532  |
| Hallescher FC           |  | 5.430  |
| SC Freiburg II          |  | 4.479  |

Ø 9.346

Quelle: IRIS GmbH

## KUM. REICHWEITE NACH VEREIN (MRD.)



|                         |       |
|-------------------------|-------|
| 1. FC Kaiserslautern    | 2,246 |
| 1. FC Saarbrücken       | 2,008 |
| Eintracht Braunschweig  | 1,917 |
| 1. FC Magdeburg         | 1,870 |
| VfL Osnabrück           | 1,621 |
| MSV Duisburg            | 1,598 |
| Türkgücü München        | 1,508 |
| SV Waldhof Mannheim     | 1,495 |
| SV Meppen               | 1,495 |
| TSV 1860 München        | 1,458 |
| SV Wehen Wiesbaden      | 1,410 |
| FC Viktoria 1889 Berlin | 1,370 |
| TSV Havelse             | 1,368 |
| FSV Zwickau             | 1,311 |
| FC Viktoria Köln        | 1,279 |
| FC Würzburger Kickers   | 1,275 |
| SC Verl                 | 1,171 |
| Borussia Dortmund II    | 1,144 |
| Hallescher FC           | 1,070 |
| SC Freiburg II          | 0,819 |

Ø 1,471

## WERBETRÄGERKONTAKTE NACH VEREIN (MRD.)

|                         |       |
|-------------------------|-------|
| 1. FC Kaiserslautern    | 3,847 |
| Eintracht Braunschweig  | 3,266 |
| 1. FC Saarbrücken       | 3,192 |
| MSV Duisburg            | 2,886 |
| 1. FC Magdeburg         | 2,778 |
| VfL Osnabrück           | 2,678 |
| SV Meppen               | 2,415 |
| Türkgücü München        | 2,379 |
| TSV 1860 München        | 2,312 |
| SV Waldhof Mannheim     | 2,245 |
| SV Wehen Wiesbaden      | 2,115 |
| TSV Havelse             | 2,088 |
| FC Viktoria 1889 Berlin | 1,951 |
| FSV Zwickau             | 1,946 |
| FC Viktoria Köln        | 1,922 |
| SC Verl                 | 1,785 |
| FC Würzburger Kickers   | 1,771 |
| Borussia Dortmund II    | 1,651 |
| Hallescher FC           | 1,426 |
| SC Freiburg II          | 1,163 |

Ø 2,291

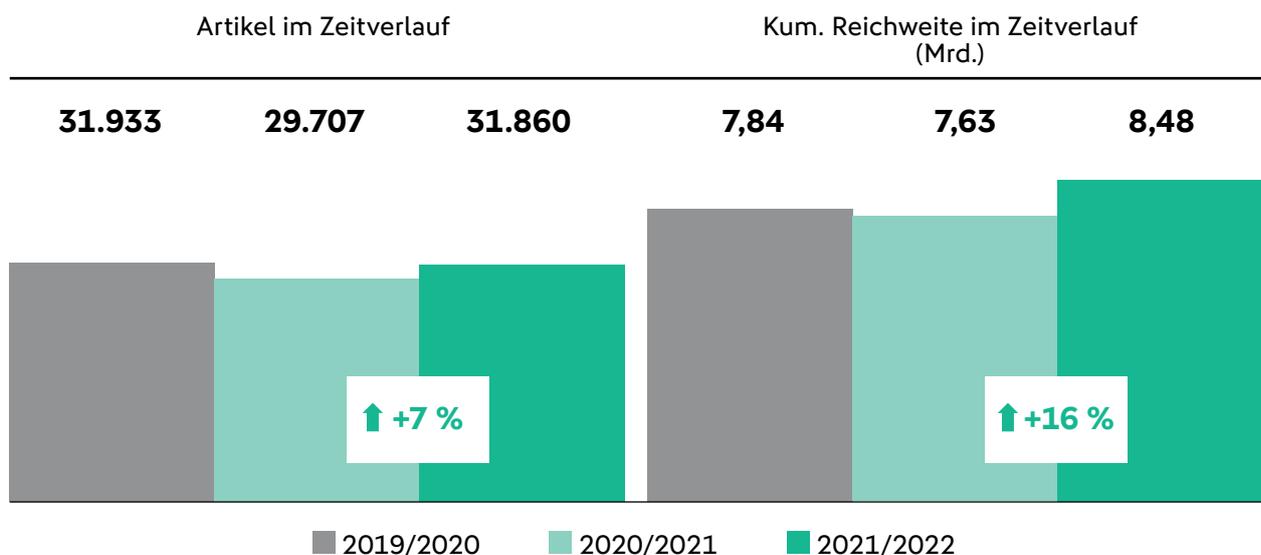
Quelle: IRIS GmbH

# DIE 3. LIGA BIETET ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN

Im Printbereich wurden in der Analyse 31.860 Artikel aus 86 Zeitungen mit einer Gesamtreichweite von 8,4 Milliarden identifiziert. Am stärksten gefragt war hier Eintracht Braunschweig – sowohl in Bezug auf die Anzahl der Artikel und der Werbeträgerkontakte als auch bei der Reichweite.

Wie bereits im Vorjahr berichteten neben dem kicker (1.091 Artikel) vor allem regionale Tageszeitungen wie Saarbrücker Zeitung (1.005 Artikel), Mannheimer Morgen (783 Artikel) oder Main-Post (746) umfangreich über die 3. Liga. Nach Reichweite bildeten analog zur vorherigen Saison BILD, WAZ und BILD am Sonntag die Top 3. Alle drei Zeitungen konnten ihre Reichweite ausbauen.

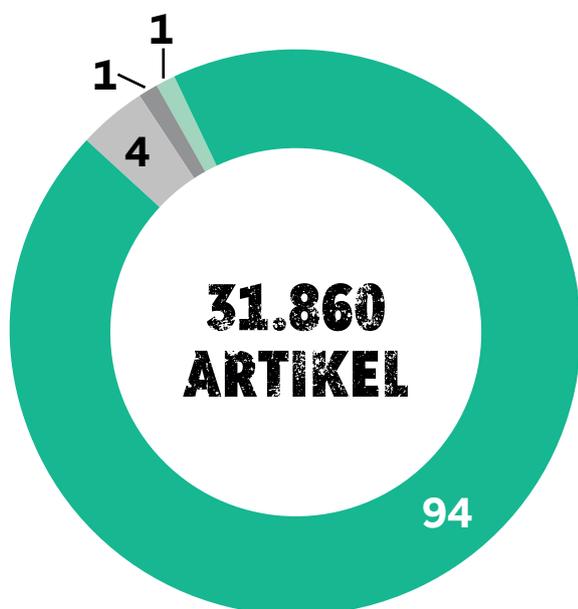
## PRINT-BERICHTERSTATTUNG IM SAISONVERGLEICH



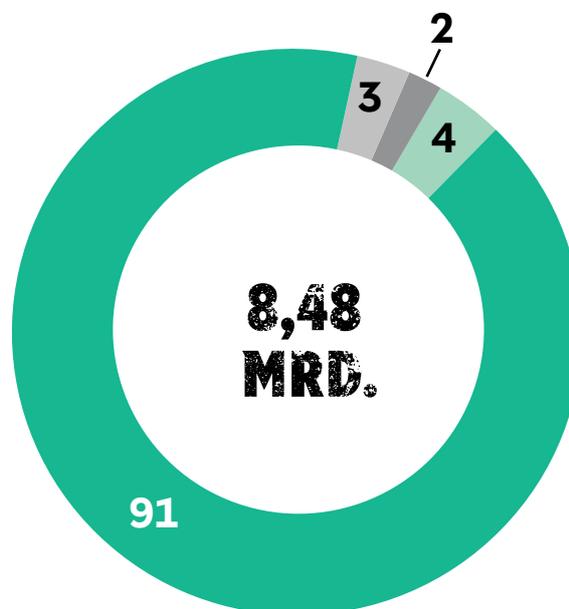
Quelle: IRIS GmbH



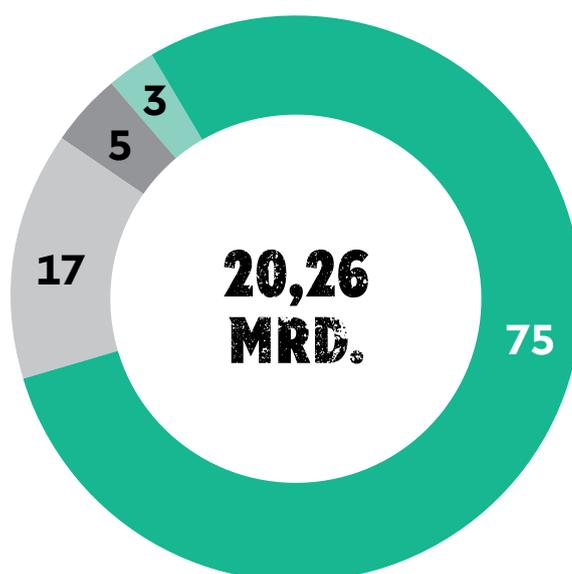
### ARTIKEL (%)



### REICHWEITE (%)



### WERBETRÄGERKONTAKTE (%)



- Daily Newspaper
- Special Interest
- Sport
- Weekly Newspaper

Quelle: IRIS GmbH

# DIE 3. LIGA 2021/2022 MEDIEN/PRINT

## ARTIKEL NACH VEREIN

|                         |        |
|-------------------------|--------|
| Eintracht Braunschweig  | 10.201 |
| 1. FC Kaiserslautern    | 8.554  |
| FC Viktoria Köln        | 8.360  |
| SV Wehen Wiesbaden      | 7.749  |
| TSV Havelse             | 7.638  |
| Türkgücü München        | 7.164  |
| FC Würzburger Kickers   | 7.045  |
| SC Verl                 | 6.854  |
| 1. FC Saarbrücken       | 6.741  |
| MSV Duisburg            | 6.379  |
| VfL Osnabrück           | 6.285  |
| SV Meppen               | 6.282  |
| SC Freiburg II          | 6.216  |
| Borussia Dortmund II    | 6.208  |
| SV Waldhof Mannheim     | 5.814  |
| FSV Zwickau             | 5.674  |
| 1. FC Magdeburg         | 5.616  |
| Hallescher FC           | 5.466  |
| TSV 1860 München        | 5.349  |
| FC Viktoria 1889 Berlin | 4.350  |

Ø 6.697

Quelle: IRIS GmbH

# DIE 3. LIGA IST SPORTLICH UNBERECHENBAR!

## KUMULIERTE REICHWEITE NACH VEREIN (MRD.)



|                         |       |
|-------------------------|-------|
| Eintracht Braunschweig  | 4,997 |
| FC Viktoria Köln        | 4,028 |
| TSV Havelse             | 3,853 |
| SC Verl                 | 3,412 |
| 1. FC Kaiserslautern    | 3,274 |
| Türkgücü München        | 3,241 |
| SV Wehen Wiesbaden      | 3,175 |
| SC Freiburg II          | 3,095 |
| Borussia Dortmund II    | 2,936 |
| MSV Duisburg            | 2,870 |
| FSV Zwickau             | 2,809 |
| VfL Osnabrück           | 2,709 |
| SV Meppen               | 2,652 |
| FC Würzburger Kickers   | 2,621 |
| 1. FC Saarbrücken       | 2,530 |
| Hallescher FC           | 2,481 |
| SV Waldhof Mannheim     | 2,413 |
| 1. FC Magdeburg         | 2,222 |
| FC Viktoria 1889 Berlin | 2,165 |
| TSV 1860 München        | 2,066 |

Ø 2,98 Mrd.

Quelle: IRIS GmbH

## WERBETRÄGERKONTAKTE NACH VEREIN (MRD.)

|                         |       |
|-------------------------|-------|
| Eintracht Braunschweig  | 6,465 |
| FC Viktoria Köln        | 5,446 |
| 1. FC Kaiserslautern    | 4,999 |
| TSV Havelse             | 4,803 |
| SV Wehen Wiesbaden      | 4,348 |
| Türkgücü München        | 4,236 |
| SC Verl                 | 4,215 |
| MSV Duisburg            | 4,076 |
| SC Freiburg II          | 3,892 |
| FC Würzburger Kickers   | 3,698 |
| VfL Osnabrück           | 3,669 |
| Borussia Dortmund II    | 3,655 |
| 1. FC Saarbrücken       | 3,557 |
| SV Meppen               | 3,516 |
| FSV Zwickau             | 3,407 |
| SV Waldhof Mannheim     | 3,252 |
| Hallescher FC           | 3,090 |
| FC Viktoria 1889 Berlin | 2,680 |
| 1. FC Magdeburg         | 2,675 |
| TSV 1860 München        | 2,531 |

Ø 3,91 Mrd.

Quelle: IRIS GmbH

## **SOCIAL MEDIA**

**Die offiziellen Kanäle der 3. Liga und ihrer 20 Klubs brachten es zum Saisonende auf insgesamt rund 3 Millionen Follower\*innen – das waren 331.000 mehr als zum Start der Spielzeit. Die Präsenz der 3. Liga auf den Social-Media-Plattformen war allerdings deutlich geringer als in der Saison zuvor, als die Gesamtzahl an Follower\*innen aufgrund starker Fußballmarken wie dem FC Bayern München, Dynamo Dresden und Hansa Rostock bei 4,951 Millionen gelegen hatte.**

Allein der zweiten Mannschaft des FC Bayern waren 2020/2021 knapp 1,7 Millionen Menschen auf den Social-Media-Kanälen gefolgt. Die Aufsteiger Borussia Dortmund II und SC Freiburg II hingegen hatten in ihren Klubs keinen separaten Social-Media-Auftritt abseits der Lizenzmannschaften in ihren Klubs.

Neue Nummer eins nach dem Abstieg der Münchner war in den sozialen Netzwerken der 1. FC Kaiserslautern. Den Kanälen des Traditionsklubs aus der Pfalz folgten mehr als 530.000 Fans. Der FCK verzeichnete dabei über die Saison ein Plus von knapp 11 Prozent, am stärksten getrieben von Instagram.

Das größte Social-Wachstum verzeichnete der Klub, der während der Saison aus finanziellen Gründen aus dem Spielbetrieb ausscheiden musste: Türkgücü München legte um fast 77.000 Follower\*innen zu.

Zurückzuführen war das ausschließlich auf Türkgücüs Einstieg auf TikTok. Der Launch des neuen Auftritts bescherte knapp 78.000 Fans, auf den übrigen Kanälen der Münchner tat sich dagegen kaum etwas. Bei Instagram verlor der Absteiger sogar mehr als 2.000 Fans.

Ein starker Anstieg gelang auch dem SV Waldhof Mannheim mit fast 40 Prozent. Treiber war hier der Instagram-Kanal mit einem Plus von mehr als 35.000 Fans. Waldhof war 2021/2022 einer von nur sechs Klubs, bei denen die Community auf Instagram größer als bei Facebook war – ein ganz anderes Bild als im Vorjahr. Damals hatte Instagram noch Facebook als reichweitenstärkste Plattform in der 3. Liga abgelöst. In der Liga-Besetzung 2021/2022 hatte nun Facebook wieder die Nase vorn.

Auf dem offiziellen Channel der 3. Liga dagegen war Instagram nun erstmals die Nummer eins. Insgesamt wuchsen die drei Liga-Kanäle auf Instagram, Facebook und Twitter um mehr als 16.000 Fans (+7 %). Darüber hinaus ist die 3. Liga über den DFB auch auf YouTube und TikTok mit Content vertreten, allerdings nicht im Rahmen eines eigenen Liga-Auftritts.

**NICHTS VERPASSEN?  
MELDE DICH HIER FÜR DEN  
NEWSLETTER DER 3. LIGA AN!**

# DIE SOCIAL-MEDIA-TABELLE 2021/2022 NACH REICHWEITE



| Platz | Team                    | Digitale Reichweite | Facebook Gefällt Mir 30.06.2022 | Instagram Follower 30.06.2022 | Twitter Follower 30.06.2022 | YouTube Abonnenten 30.06.2022 | TikTok Follower 30.06.2022 | LinkedIn Follower 30.06.2022 |
|-------|-------------------------|---------------------|---------------------------------|-------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|----------------------------|------------------------------|
| 1     | 1. FC Kaiserslautern    | 534.524             | 203.536                         | 133.277                       | 167.151                     | 28.430                        | 0                          | 2.130                        |
| 2     | TSV 1860 München        | 444.333             | 192.437                         | 106.666                       | 124.881                     | 17.409                        | 0                          | 2.940                        |
| 3     | Eintracht Braunschweig  | 335.434             | 139.516                         | 66.371                        | 118.547                     | 9.065                         | 0                          | 1.935                        |
| 4     | 1. FC Magdeburg         | 225.736             | 113.299                         | 63.187                        | 34.896                      | 13.116                        | 0                          | 1.238                        |
| 5     | MSV Duisburg            | 199.234             | 80.343                          | 46.693                        | 61.584                      | 10.614                        | 0                          | 0                            |
| 6     | VfL Osnabrück           | 149.264             | 60.811                          | 49.054                        | 22.875                      | 8.533                         | 5.996                      | 1.995                        |
| 7     | Türkgücü München        | 147.673             | 25.522                          | 39.532                        | 3.437                       | 1.250                         | 77.932                     | 0                            |
| 8     | Waldhof Mannheim        | 145.250             | 51.965                          | 70.074                        | 8.163                       | 15.048                        | 0                          | 0                            |
| 9     | Hallescher FC           | 104.074             | 40.427                          | 34.493                        | 19.648                      | 4.494                         | 5.012                      | 0                            |
| 10    | Würzburger Kickers      | 97.469              | 39.544                          | 39.586                        | 15.167                      | 3.172                         | 0                          | 0                            |
| 11    | SV Meppen               | 77.992              | 35.719                          | 34.002                        | 6.781                       | 1.490                         | 0                          | 0                            |
| 12    | 1. FC Saarbrücken       | 68.816              | 29.283                          | 27.147                        | 7.371                       | 5.015                         | 0                          | 0                            |
| 13    | FSV Zwickau             | 59.605              | 25.220                          | 24.622                        | 6.718                       | 2.754                         | 0                          | 291                          |
| 14    | SV Wehen Wiesbaden      | 57.557              | 18.298                          | 29.990                        | 5.273                       | 2.606                         | 0                          | 1.390                        |
| 15    | FC Viktoria Köln        | 54.811              | 23.817                          | 20.002                        | 5.283                       | 807                           | 4.192                      | 710                          |
| 16    | FC Viktoria 1889 Berlin | 27.237              | 6.879                           | 16.054                        | 2.796                       | 706                           | 0                          | 802                          |
| 17    | SC Verl                 | 18.586              | 5.106                           | 10.260                        | 2.806                       | 414                           | 0                          | 0                            |
| 18    | TSV Havelse             | 17.406              | 7.640                           | 6.843                         | 2.386                       | 537                           | 0                          | 0                            |
| 19    | SC Freiburg II          | 0*                  | 0                               | 0                             | 0                           | 0                             | 0                          | 0                            |
| 20    | Borussia Dortmund II    | 0*                  | 0                               | 0                             | 0                           | 0                             | 0                          | 0                            |



**Die 3. Liga**

249.392    104.116    104.696    40.580    0    0    0

**GESAMT**

3.014.393    1.203.478    922.549    656.343    125.460    93.132    13.431

**PLATTFORM-VERTEILUNG**

39,92 %    30,60 %    21,77 %    4,16 %    3,09 %    0,45 %

Quelle: RESULT Sports

# DIE SOCIAL-MEDIA-TABELLE 2021/2022 NACH WACHSTUM

| Platz | Teams  | Community<br>Entwicklung | Saisonentwicklung der 3. Liga vom 01.07.2021 bis zum 30.06.2022 |           |         |         |        |          |
|-------|--|--------------------------|---|-----------|---------|---------|--------|----------|
|       |  |                          | Facebook  | Instagram | Twitter | YouTube | TikTok | LinkedIn |
| 1     |  Türkücü München          | 76.884                   | 721   | -2.266    | 282     | 215     | 77.932 | 0        |
| 2     |  1. FC Kaiserslautern     | 51.336                   | 3.766   | 33.886    | 7.316   | 5.222   | 0      | 1.146    |
| 3     |  Waldhof Mannheim         | 41.270                   | 890   | 35.647    | 1.655   | 3.078   | 0      | 0        |
| 4     |  1. FC Magdeburg          | 21.084                   | 2.257   | 10.743    | 3.987   | 3.244   | 0      | 853      |
| 5     |  TSV 1860 München         | 18.677                   | -331  | 9.019     | 2.710   | 6.082   | 0      | 1.197    |
| 6     |  VfL Osnabrück            | 16.497                   | 564   | 5.762     | 1.776   | 1.383   | 5.996  | 1.016    |
| 7     |  FC Viktoria 1889 Berlin  | 13.201                   | 1.069   | 10.674    | 795     | 388     | 0      | 275      |
| 8     |  FC Viktoria Köln        | 12.747                   | 1.933   | 5.446     | 555     | 298     | 4.192  | 323      |
| 9     |  Eintracht Braunschweig | 11.477                   | -1.245  | 9.266     | 1.561   | 901     | 0      | 994      |
| 10    |  Hallescher FC          | 11.169                   | 707   | 4.129     | 829     | 492     | 5.012  | 0        |
| 11    |  MSV Duisburg           | 9.397                    | -265  | 6.499     | 1.940   | 1.223   | 0      | 0        |
| 12    |  1. FC Saarbrücken      | 7.437                    | 1.600   | 4.351     | 855     | 631     | 0      | 0        |
| 13    |  SV Meppen              | 7.186                    | 1.169   | 4.704     | 761     | 552     | 0      | 0        |
| 14    |  SV Wehen Wiesbaden     | 4.686                    | 368   | 3.382     | 439     | 129     | 0      | 368      |
| 15    |  TSV Havelse            | 4.253                    | 844   | 2.834     | 437     | 138     | 0      | 0        |
| 16    |  FSV Zwickau            | 4.104                    | 219   | 2.525     | 705     | 364     | 0      | 291      |
| 17    |  SC Verl                | 2.628                    | 452   | 1.758     | 326     | 92      | 0      | 0        |
| 18    |  Würzburger Kickers     | 687                      | -482  | 560       | 240     | 369     | 0      | 0        |
| 19    |  SC Freiburg II         | 0                        | 0   | 0         | 0       | 0       | 0      | 0        |
| 20    |  Borussia Dortmund II   | 0                        | 0   | 0         | 0       | 0       | 0      | 0        |



**Die 3. Liga**

16.403

465

13.113

2.825

0

0

0

**Wachstum**

331.123

14.701

162.032

29.994

24.801

93.132

6.463

**Plattform-Verteilung**

4,44 %

48,93 %

9,06 %

7,49 %

28,13 %

1,95 %

Quelle: RESULT Sports



# **DIE 3. LIGA ...**

**IST PROFIFUSSBALL ZUM ANFASSEN!**

**IST NICHT PERFEKT, ABER  
PERFEKT FÜR WAHRE FANS!**

**IST SPORTLICH UNBERECHENBAR!**

**IST EINE HEIMAT FÜR FUSSBALL-ROMANTIKER!**

**IST FUSSBALL PUR!**

**IST HARTE ARBEIT, VOLLE HINGABE  
UND PURE LEIDENSCHAFT!**

**IST AUTHENTISCH UND  
EINFACH GEIL!**

**BIETET ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN!**

**IST IM DEUTSCHEN FUSSBALL  
UNVERZICHTBAR!**

**... ZEIGT'S UNS**

# SAISON 2021/2022 TASK FORCE 3. LIGA

Der Herbst 2021 war wegweisend für die 3. Liga. Das DFB-Präsidium beschloss ein umfassendes Maßnahmenpaket, das in den folgenden beiden Spielzeiten stufenweise in Kraft tritt. Die Entscheidungen folgen den Empfehlungen der Task Force „Wirtschaftliche Stabilität 3. Liga“ und den daraus abgeleiteten Anträgen des Ausschusses 3. Liga.



Wichtige Ergebnisse für eine stabile Zukunft der 3. Liga: Merk, Frymuth und Eilers (von links) bei der Pressekonferenz der Task Force.

Eines der Hauptziele ist, mit modifizierten Ausgabenregelungen für die Klubs deren wirtschaftliche Verantwortung zu stärken. Deutlich verschärft werden daher die Vorgaben zur Eigenkapitalauflage in der 3. Liga. Ab der Saison 2023/2024 hat ein negatives Eigenkapital die Auflage zur Folge, dass sich das Eigenkapital jährlich um fünf Prozent verbessern muss. Bei Absteigern aus der 2. Bundesliga darf es sich nicht weiter verschlechtern, Klubs mit positivem Eigenkapital müssen dieses erhalten. Verstößt ein Klub gegen die Auflage, kann abhängig von der Höhe direkt ein Punktabzug von bis zu drei Zählern

verhängt werden. Bisher war dies frühestens im dritten Jahr möglich, vorher waren ausschließlich Geldstrafen vorgeschrieben.

Ebenfalls zur Saison 2023/2024 wird das Financial Fairplay 3. Liga modifiziert und als Auflage in das Zulassungsverfahren integriert. Der Name Financial Fairplay ändert sich, im Zulassungsverfahren firmieren die Regelungen dann unter den Begriffen „Planqualität“ und „korrigiertes Saisonergebnis“. Ab diesem Zeitpunkt handelt es sich nicht mehr um ein reines Belohnungssystem. Verstöße haben künftig



## ZUR TASK FORCE

Sanktionen zur Folge. Die als Folge einer nicht eingehaltenen Auflage fälligen Geldstrafen fließen in den Belobigungstopf für die anderen Klubs.

Dieser Topf umfasst ab 2023/2024 einen Grundstock von einer Million Euro und damit 450.000 Euro mehr als bislang. Die Garantiesumme speist sich aus der Vermarktung der Relegationsspiele zwischen 3. Liga und 2. Bundesliga. Die möglichen Strafzahlungen gegen Klubs, welche die Auflage nicht einhalten, kämen noch hinzu. Damit greifen zukünftig einerseits spürbare Konsequenzen bei Nichteinhaltung der wirtschaftlichen Vorgaben zur Erzielung eines positiven Saisonergebnisses, gleichzeitig wird der finanzielle Anreiz zum positiven wirtschaftlichen Handeln für die Drittligenisten deutlich verstärkt.

Weitere Änderungen haben bereits für das Zulassungsverfahren zur Saison 2022/2023 gegriffen. So ist die Mindestkapazität für Stadien in der 3. Liga von 10.001 auf 5.001 Zuschauer\*innen angepasst worden, um Klubs an kleineren Standorten bzw. mit einem geringeren Fanpotenzial eine sinnvolle Reduzierung der Infrastrukturkosten sowie eine nachhaltigere Nutzung, beispielsweise bei einem Wiederabstieg in die Regionalliga, zu ermöglichen. Task Force, Ausschuss 3. Liga und DFB-Präsidium haben damit den größten Kritikpunkt der vergangenen Jahre an den bisherigen Zulassungsvoraussetzungen aufgegriffen.

Unangetastet blieben in diesem Zuge die Mindestanzahl an Sitzplätzen (2.000) und das vorgeschriebene Ticketkontingent für Gästefans. Auch bei einer Kapazität von weniger als 10.000 Zuschauer\*innen müssen mindestens 1.000 Karten für die Auswärtsfans zur Verfügung stehen. Bei einer höheren Stadionkapazität sind mindestens zehn Prozent des Gesamtkontingents für Publikum des Gastvereins vorzuhalten.

Die Task Force „Wirtschaftliche Stabilität 3. Liga“ war durch den Außerordentlichen DFB-Bundestag 2020 auf Anregung des DFB-Präsidiums und Antrag des Ausschusses 3. Liga eingesetzt worden. Die Task Force setzte sich zusammen aus Vertreter\*innen der Klubs der 3. Liga, des DFB, der Regional- und Landesverbände, der Regionalliga, der Spieler, Fanorganisationen und Politik sowie externen Experten aus der Vermarktung. Insgesamt gehörten mehr als 20 feste Teilnehmer\*innen der Gruppe an, hinzu kamen je nach Themenstellung weitere Expert\*innen verschiedener Fachbereiche als Gäste.

Als Aufgaben und Zielvorgaben für die Task Force waren durch den DFB-Bundestag formuliert: die Sicherung der wirtschaftlichen Stabilität der 3. Liga, eine klare Verankerung und Positionierung der 3. Liga im Profifußball sowie die Beratung des Ausschusses 3. Liga für weiterführende Entscheidungen. Nach der konstituierenden Sitzung im November 2020 hatte sich das Gremium unter Moderation der DOSB-Führungsakademie in der ersten Arbeitsphase in drei Schwerpunktgruppen mit den Bereichen Sport, Struktur und Finanzen beschäftigt – stets unter dem Aspekt der wirtschaftlichen Stabilisierung der 3. Liga. In einer zweiten Arbeitsphase widmete sich die Task Force vertiefend dem Zulassungsverfahren der 3. Liga sowie der Nachwuchsförderung.

Ende September 2021 legte die Task Force ihren Abschlussbericht dem Ausschuss 3. Liga und dem DFB-Präsidium vor. Als antragsberechtigtes Gremium erstellte der Ausschuss auf dieser Grundlage die Beschlussvorlagen für das Präsidium, die anschließend verabschiedet wurden.

**„DIE TASK FORCE HAT DANK IHRER ZUSAMMENSETZUNG UND DES ENGAGEMENTS ALLER BETEILIGTEN DIE 3. LIGA GANZHEITLICH UND INTENSIV BELEUCHTET. ZAHLREICHE PERSPEKTIVEN SIND EINGEFLOSSEN, ES WAR ZUM TEIL KONTROVERS, ABER IMMER KONSTRUKTIV.“**

**Peter Frymuth (DFB-Vizepräsident Spielbetrieb und Fußballentwicklung)**

Einher mit dem beschlossenen Maßnahmenpaket geht eine weitere Professionalisierung im infrastrukturellen und technisch-organisatorischen Bereich, um allen Fans und Partnern ein optimales Fußballerlebnis in der 3. Liga zu ermöglichen und die Vermarktungsgrundlagen zu stärken. Dies betrifft unter anderem nachhaltigere Anforderungen ans Flutlicht. Neuanlagen müssen erhöhte Vorgaben erfüllen und darüber hinaus mit dem neuesten Energiestandard ausgestattet werden, um den Aspekten des Energieverbrauchs und Klimaschutzes Rechnung zu tragen. Sollten an einigen Standorten die Anforderungen beispielsweise aus statischen Gründen oder aufgrund erhöhter Lichtemissionen nicht umsetzbar sein, ist für Härtefälle ein Ausnahmeantrag an die Fachgruppe Spielbetriebe möglich.

Empfohlen ist, dass künftig mindestens ein Prozent der Plätze im Stadion barrierefrei sind und Positionen für Sehbehinderte vorgesehen sind. Hierbei

handelt es sich um Soll-Bestimmungen im Zulassungsverfahren der 3. Liga und noch nicht um eine feste Verpflichtung.

Ein Muss sind ab der Saison 2022/2023 zwei Maßnahmen, die gemeinsam mit Vertreter\*innen von Fanorganisationen sowie der professionellen Fanarbeit erarbeitet und im Ausschuss 3. Liga ausdrücklich unterstützt wurden. Die 20 Drittligisten sind nun verpflichtet, mindestens dreimal pro Saison einen offenen und offiziellen Fan-Dialog durchzuführen. Ebenfalls verbindlich für jeden Klub ist jetzt die Benennung eines hauptamtlichen Fanbeauftragten in Vollzeit.

Aus der Analyse und Arbeit der Task Force hat sich zudem herauskristallisiert, dass die Teilnehmer\*innen die 3. Liga in ihrer grundsätzlichen Struktur als eingleisige Profiligena eindeutig befürworten. Die Entwicklung der Liga seit ihrer Gründung 2008 wird vor

# DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!



3. LIGA



**MEHR ZUR  
TASK FORCE  
3. LIGA**



**ABSCHLUSSBERICHT  
DER TASK FORCE**



**IM VIDEO:  
PRESSEKONFERENZ  
DER TASK FORCE  
3. LIGA**

**„WICHTIG IST INSBESONDERE, DASS DIE STRUKTUR DER 3. LIGA IN ZUKUNFT NICHT WIEDER INFRAGE GESTELLT WIRD. DER FOKUS DER TASK FORCE LAG AUF QUALITÄT, NICHT QUANTITÄT. WIR HABEN UNS BEI DEN DISKUSSIONEN AN DEN ANFORDERUNGEN FÜR DIE ZUKUNFT ORIENTIERT, ABER IMMER AUCH AN DEN BESTEHENDEN REALITÄTEN.“**

**Tom Eilers (Vorsitzender Ausschuss 3. Liga)**

**„DIE TASK FORCE WAR EIN SCHRITT IN DIE RICHTIGE RICHTUNG. DIE EINFÜHRUNG DER HAUPTAMTLICHKEIT VON FANBEAUFTRAGTEN UND DIE VERPFLICHTUNG ZUM KLUB-FAN-DIALOG IN DER 3. LIGA SIND MEILENSTEINE FÜR DIE BERÜCKSICHTIGUNG VON FANINTERESSEN. DENNOCH HABEN WIR MEHRFACH DARAUFGEWIESEN, DASS EINE TASK FORCE FÜR EINE EINZIGE LIGA ZU KURZ GREIFT.“**

**Oliver Manthey (Vertreter der Fanorganisation Unsere Kurve in der Task Force)**

allem mit Blick auf die sportliche Qualität und die öffentliche Attraktivität sehr positiv beurteilt. Die Expert\*innengruppe sieht daher in der Beibehaltung der Struktur eine stabile Basis für die nun getroffenen Maßnahmen.

Infolge der Insolvenzfälle aus den vergangenen beiden Jahren beschloss das DFB-Präsidium im Oktober 2022 weitere Verschärfungen für das Zulassungsverfahren, die zur Saison 2023/2024 greifen. Eine der Maßnahmen ist eine strengere Sanktionierung für Klubs bei erheblichen Überschreitungen der geplanten Personalaufwendungen während der Saison. Bisher waren in diesen Fällen in der Regel Geldstrafen ausgesprochen worden, künftig ist – abhängig vom Umfang des Verstoßes – auch ein Abzug von bis zu drei Punkten und damit eine unmittelbare sportliche Auswirkung fest in den Richtlinien verankert.

Darüber hinaus müssen Klubs der 3. Liga, deren Gesamterträge zu 80 Prozent oder mehr für Personalaufwendungen im Spielbetrieb verwendet werden, künftig eine zusätzliche Liquiditätsreserve in Höhe von einer Million Euro hinterlegen. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben deutlich gezeigt, dass Klubs mit hohen Personalkosten im Spielbetrieb bei gleichzeitig geringer Ertragskraft einer besonderen wirtschaftlichen Gefährdung ausgesetzt sind. Die Abhängigkeit von Darlehen durch Dritte ist erhöht, das Risiko der Zahlungsunfähigkeit und die Gefahr einer Insolvenz steigen.

Mit der zusätzlichen Liquiditätsreserve soll ein Risikopuffer geschaffen werden und zugleich die Hürde für die Klubs höher gesetzt werden, überhaupt derart stark ins wirtschaftliche Risiko zu gehen. Wird eine erforderliche Liquiditätsreserve nicht fristgerecht erbracht, hätte dies die Verweigerung der Zulassung für die 3. Liga zur Folge.



# DIE WICHTIGSTEN MASSNAHMEN IM ÜBERBLICK

Ab Saison 2022/2023:

- Reduzierung der Stadion-Mindestkapazität
- Verpflichtende Fandialoge in jedem Klub
- Hauptamtliche\*r Fanbeauftragte\*r in Vollzeit

Ab Saison 2023/2024:

- Verschärfung der Eigenkapitalauflage
- Anpassung Financial Fairplay 3. Liga und feste Integration ins Zulassungsverfahren
- Strengere Sanktionen (Punktabzug) bei gravierenden Überschreitungen der Personalaufwendungen
- Zusätzliche Liquiditätsreserve in Höhe von 1 Million Euro bei Klubs, deren Gesamterträge zu 80 Prozent oder mehr für Personalaufwendungen im Spielbetrieb verwendet werden
- Höhere Anforderungen an Flutlicht bei Neuanlagen

**„DER ABPFIFF DER TASK FORCE  
SOLLTE MIT DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN  
DER ANPFIFF EINER STABILEREN 3. LIGA  
SEIN, DIE SICH KONTINUIERLICH  
WEITERENTWICKELT.“**

Dr. Markus Merk (Vereinsvertreter in der Task Force)

# TOP-FAKTEN IN DER ZUSAMMENFASSUNG

- Pro Spiel fielen 2,76 Treffer – der zweithöchste Wert seit Gründung der 3. Liga 2008. Nur 2019/2020 waren es mehr Tore (2,99 pro Partie).
- Spieler der Saison: Baris Atik vom 1. FC Magdeburg war an 36 Toren direkt beteiligt (19 Treffer, 17 Assists) und stellte damit einen neuen Scorer-Rekord auf.
- In der Relegation gibt die 3. Liga weiterhin den Ton an. Im 14. Jahr setzte sich zum zehnten Mal der Drittligavertreter gegen den 16. der 2. Bundesliga durch, diesmal der 1. FC Kaiserslautern gegen Dynamo Dresden.
- Sowohl in der Relegation als auch am 36. Spieltag gegen Borussia Dortmund II meldete das Fritz-Walter-Stadion in Kaiserslautern mit mehr als 48.000 Zuschauer\*innen ausverkauft. Zuvor hatte Lauterns Derby gegen den 1. FC Saarbrücken 45.895 Fans angelockt. Es waren die zweit- und drittgrößten Kulissen der Drittliga-Historie.
- Bei der Partie 1. FC Magdeburg – 1. FC Saarbrücken (2:1) am 24. Spieltag schalteten 2,26 Millionen Menschen im Ersten ein – Rekord. Noch nie waren es mehr bei einer Live-Übertragung aus der 3. Liga.

# DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!



- **Traurige Premiere: Mit Türkgücü München schied erstmals in der Geschichte der 3. Liga ein Klub während der Saison aus dem Wettbewerb aus.**
- **Das durchschnittliche Eigenkapital der Klubs war im dritten Jahr in Folge positiv.**
- **Lediglich vier Klubs und damit zwei weniger als in der Vorsaison wiesen zum Saisonende 2021/2022 einen Jahresüberschuss aus, 14 Klubs einen Fehlbetrag. Das durchschnittliche Saisonergebnis liegt bei -0,97 Millionen Euro.**
- **Zum ersten Mal seit der Saison 2017/2018 war der durchschnittliche Gesamtertrag pro Klub niedriger als in der Vorsaison. Auch der durchschnittliche Gesamtaufwand pro Klub ist gegenüber dem Vorjahr gesunken – zum zweiten Mal in Folge.**
- **Erstmals seit der Saison 2016/2017 ist ein spürbarer Rückgang beim durchschnittlichen Personalaufwand Spielbetrieb zu verzeichnen. Rund 4,49 Millionen Euro sind dennoch der zweithöchste Wert der Liga-Geschichte.**
- **Insgesamt elf von 18 Klubs der Saison 2021/2022 partizipierten mit einem Betrag im sechsstelligen Bereich aus dem Nachwuchsfördertopf. Die größte Fördersumme floss an den TSV 1860 München (448.000 Euro brutto).**
- **Die höchste Auszahlung aus dem Financial Fairplay 3. Liga ging mit 84.000 Euro an den MSV Duisburg.**
- **Wegweisende Entscheidungen: Das DFB-Präsidium hat 2021/2022 ein umfassendes Maßnahmenpaket beschlossen, das zu großen Teilen auf Empfehlungen der Task Force „Wirtschaftliche Stabilität 3. Liga“ basiert und die Liga deutlich stärken soll.**

# DIE 3. LIGA ZEIGT'S UNS!



[www.dfb.de/3-liga](http://www.dfb.de/3-liga)

 @ 3.LIGA

 @ DIE.DRITTE.LIGA

 @ 3\_LIGA

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER:**  
DFB GmbH & Co. KG  
Kennedyallee 274  
60528 Frankfurt  
Telefon: (0 69) 6 78 80  
Internet: [www.dfb.de](http://www.dfb.de)  
E-Mail: [info@dfb.de](mailto:info@dfb.de)

**VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:**  
Manuel Härtmann  
(Geschäftsführer Spielbetrieb DFB GmbH & Co. KG)

**REDAKTIONELLE KOORDINATION:**  
Jochen Breideband  
(Direktion Öffentlichkeit und Fans DFB e.V.)  
Jens Futterknecht  
(Bereich Spielbetrieb DFB GmbH & Co. KG)

**REDAKTIONELLE MITARBEIT:**  
Tim Zillmer, Josephine Jäger

**BILDQUELLEN:**  
Getty Images, Imago, DFB

**GESTALTUNG & PRODUKTION:**  
Ruschke und Partner, Oberursel